



#### INHAIT

Themen S	eite
Editorial	7
Besinnung	
Worte vom Oberschulzen	
Informationen aus der Zentralverwaltur	
i de la comita	
Informationen von der CCH Ltda. Russischer Botschafter zu Besuch	-
Serie: Bezirkvorstellung Lolita-Bezirk	
Einweihungsfeiern der CCH Ltda	
FrigoChorti	
Vertretung Asunción	
Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung	
NACHGEFRAGT	
Stromabteilung	
RRHH	
GEK-Kooperativskursus	
DEC-Treffen interkolonial	
Expo Carreras	
London Consulting Group	
Ausschreibung	
Informationen SAP2 Abteilung Nachhaltige Entwicklung Abteilung Pflanzenbau	26
Informationen von der ACCHK	
Cooperación Vecinal	32
Stadtbild Loma Plata	
Aktionstag: Tag des Schlaganfalls	
Erziehungswesen3	
Musikschule CSLP	
Serie: Geschehen rund	
um das Sozialamt4	1-44
Radio FM Loma Plata	44
Buchvorstellungen Librería	45
Interkoloniale Beiträge	
Backkurse am CFHN	48
Nachrichten aus der ASCIM	
IDEAGRO5	
Verschiedenes	
Serie: Weißt du noch, früher?	53
Serie: Mennonitische Nachnamen	
Nachruf	
Standesamt	
Buchvorstellung	
Anzeige	
Durchschnittspreise	
Date is continued preise in in in its	
Umschlaggestaltung:	

ECOP Bioceánica - MKT Tapa: Contratapa: Vor 100 Jahren

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

20. Oktober 2021: Redaktionsschluss

### **Editorial**

#### Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

#### Zuversicht ist die Gewissheit. dass sich alles erneuern kann.

Hanna Schnyders

In den letzten Wochen können wir wieder die wunderschöne Chaconatur genießen und dadurch etwas aufatmen. Trotz der Dürre erwacht die Natur und zeigt neues Leben, auch da, wo alles so trostlos erschien. Es gibt sowohl in der Natur als auch im persönlichen Leben so viele kleine Dinge zu entdecken, die die Allmacht des Schöpfers preisen und für die es sich lohnt, dankbar zu sein. Dazu fordert uns auch Herr Andreas Friesen in seiner Besinnung auf. Echte Erneuerung ist aber nur von innen her möglich und ist daher Verantwortung eines Jeden persönlich. Daher:

"Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünscht für diese Welt!" (Mahatma Gandhi)

Der Monat September war ein mit vielen Aktivitäten und Programmen gefüllter Monat. Unter anderem konnten nach monatelangen Um- und Neubauten und Umsiedlungen etlicher Bereiche der Handelsabteilung diese nun offiziell in Betrieb genommen und eingeweiht werden. Dazu gehörte auch die ECOP Bioceánica. Dieses und viele weitere auch in anderen Betrieben sind große Projekte und bestätigen, was Publilius Syrus sagt:

"Träume ich allein, ist es nur ein Traum. Träumen viele gemeinsam, ist es der Beginn von etwas Neuem."

Lasst uns auch weiter als Gesellschaft und Kooperative träumen und Projekte entwickeln und verwirklichen, die Fortschritt ermöglichen und Arbeitsplätze schaffen, um dadurch auch die soziale Verantwortung der Kooperative zu gewährleisten.

Durch die Vorstellung der einzelnen Verwaltungs-Bezirke der Kolonie soll den Mitgliedern auch der Blick in andere Bezirke ermöglicht werden, um auch dadurch das Gefühl der Zusammengehörigkeit als Mennos zu stärken.

Neben den mehr informativen Berichten aus unterschiedlichen Betrieben gibt es auch wieder Beiträge, die einen eher bildenden oder erbauenden Charakter haben, so dass hoffentlich für jeden Leser etwas dabei

Lotte Wiens, Redakteurin



#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Die Zentralverwaltung der

> Asociación Civil Chortitzer Komitee und der Cooperativa Chortitzer Ltda. Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

Anschrift:

Chefredakteurin: Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272

mennoinfo@chortitzer.com.py

Imprenta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858 Layout:

imprenta@friesen.com.py





# Frühling

Ich wurde gebeten, eine kurze Besinnung zum Thema "Frühling" zu schreiben. Selbstverständlich suche ich zuerst mal Bibelverse auf, um auf sie einzugehen. Da habe ich festgestellt, dass der Frühling als Jahreszeit in der Bibel kaum erwähnt wird. Wer hätte das gedacht! In 1. Mose 8, 22 steht, "solange die Erde steht, sollen nicht aufhören, Saat und Ernte, Sommer und Winter, Frost und Hitze, Tag und Nacht". Hier werden wohl einige Jahreszeiten namentlich erwähnt, jedoch nicht der Frühling.

Dann – mitten in dem langen und intensiven Liebeslied in Hohelied 2, 11-12 heißt es: "Denn sieh, der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin. Die Blumen zeigen sich im Land, der Frühling ist gekommen und die Turteltaube lässt sich hören…" (In HfA kommt das Wort "Frühling" nicht einmal vor).

Ja, du hast recht gelesen: "Der Winter ist vergangen, der Regen ist vorbei und dahin". Also an dieser Stelle der Erde, wo das Buch Hohelied geschrieben wurde, fällt <u>im Winter</u> der Regen. Das wäre echt trostlos für uns heute, wenn "der Regen bei uns jetzt vorbei und dahin" sein sollte. Irgendwie geht der Frühling besonders auf das Bedürfnis der Menschen ein.

Im Frühling fängt also etwas Neues an. Das ist, was den Frühling zu der beliebtesten Jahreszeit macht. Auch bei uns. Jedermann möchte so jung wie möglich sein oder bleiben. Immer wieder grünen, nicht wahr? Die ganze grüne Kleidungstracht der Natur hängt nicht von den Regenmengen ab. Wenn der Monat nach dem Kalender gekommen ist, grünt alles. (Nur die Weide nicht, wenn es nicht regnet). Ist das nicht erstaunlich? Wenn wir jetzt in die Fenzen fahren, sehen wir, wie alle Kunstweiden stocktrocken dastehen und die Sträucher, die wir gerade NICHT haben wollen, sich noch so aufrecht in ihrem grünen Kleid ihres Lebens freuen.

Überhaupt: Das hat unser Schöpfer wirklich schöpferisch bedacht, was das Bedürfnis der Menschen angeht. Stellen wir uns mal vor: Es wäre immer nur Winter, immer nur Sommer, immer nur Frühling usw. Jeder Wechsel der Jahreszeiten wirkt in uns wie ein neuer Aufbruch, der sogar gefühlsmäßig positiv erlebt wird. Interessant ist aber, dass der Frühling in der Regel verstärkter betont wird als die anderen Jahreszeiten. Haben wir in Menno Informiert mal Artikel über den Winter- oder Sommeranfang gehabt? Mag sein. Auf jeden Fall, ich kann mich

nicht daran erinnern. Aber dass der Frühling jedes Jahr dran ist, kann ich mir schon vorstellen.

Der Frühling erinnert uns an einen Neuanfang: "Siehe, es ist alles neu geworden". Die alten Blätter liegen zerstreut auf dem Boden, und neue, grüne Blätter sorgen jedes neue Jahr in uns für neue Hoffnung, für neue Lüfte, für neue Düfte. "Grün ist die Hoffnung", sagen wir.

Der September ist da, bald beginnt die Regenzeit.

Auch in unserem geistlichen Leben gibt es diese verschiedenen Jahreszeiten. Mal fällt der Mut wie die Blätter von den Bäumen, mal erleben wir eine gewisse Kältewelle wie im Winter, und dann auf einmal kommt wieder neues Leben, neue Hoffnung in unser Leben, wie jetzt im Frühling. Kann es sein, dass wir grundsätzlich den Frühling mehr hervorheben als die anderen Jahreszeiten, weil uns die Hoffnung – all das Grüne – so gut tut? Man sagt ja, dass hinter Hoffnungslosigkeit nichts mehr kommt. Da ist eben alles aus. Wie wunderbar, dass der Frühling uns Menschen immer wieder an dieses neue Aufatmen – auch in der Seele – erinnert!

"Das Schönste am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht" (Zitat). Und Hoffnung brauchen wir immer wieder. Wir leben einfach von ihr!

Frühling auf unser geistliches Leben angewandt: Unser Leben kennt auch nicht nur eine Jahreszeit. Wir genießen auch nicht nur immer den geistlichen Frühling. Es wird mal trocken, mal kalt, mal heiß usw.. Aber der neue Lebensmut kommt genauso sicher wie unser Frühling im September, wenn wir uns aufrichtig anspornen und leiten lassen durch Gottes Wort, durch Seinen Geist.

Die Kolonie Menno hat EINE zentrale Hauptverwaltung, aber eine Konferenz, die sich aus Lokalgemeinden zusammengeschlossen hat. Und das sind weitgehend dieselben Menschen. Diese Lokalgemeinden sehen sich nicht bedroht. Sie ergänzen sich. Von vielen Ausländern wird sowas als ein Wunder angesehen. Schätzen wir unseren wirtschaftlichen UND geistlichen Zusammenschluss. DAS macht uns so stark! Wenn wir diesen Gedanken etwas verinnerlichen, dann könnten wir in unseren Herzen auch wieder Frühlingserfahrungen machen. Es grünt! Wir atmen neue Lüfte und riechen neue Düfte. In einem dürren Chaco kämpfen Bürger und Christen in denselben Personen nicht nur ums Überleben, sondern um ein volles Leben und darüber hinaus zum Wohle des ganzen Landes. Und "wenn es unserem Volke wohl geht, dann geht es auch uns wohl" Jer. 29, 7.

Lasst uns dieses Wort als eine Ermutigung dienen: Wenn wir unsere Landes-Nachbarn ernstnehmen an "Leib, Seele und Geist", dann werden auch wir ernstgenommen werden. Und das nicht nur von ihnen, das auch, aber vor allen Dingen von unserm Gott. Und das nicht nur im Frühling, sondern auch im Herbst, Sommer und Winter.



### **WORTE VOM PRÄSIDENTEN**

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Werte Mitglieder der Asociación Civil Chortitzer Komitee und Cooperativa Chortitzer Ltda.!





Wir sind froh darüber, dass die aktuelle politische Lage in Paraguay (einschließlich Straßensperren) sich inzwischen weiter beruhigt hat. Eine sensible Situation bleibt weiterhin das Bestreben einiger Parlamentarier, Landbesetzungen gesetzlich zu legalisieren. Diesem Vorhaben versucht man entgegenzuwirken.

Eine positive Zusammenarbeit mit der Munizipalität von Loma Plata ist uns als Verwaltung von Anfang an wichtig gewesen, denn sie ist eine dezentralisierte Form der Regierung und verdient als solche die erforderliche Autorität. Im August fand ein Treffen mit dem Bürgermeister von Loma Plata, Herrn Walter Stoeckl, und einigen weiteren Funktionären der Munizipalität statt, um sich über verschiedene Punkte auszutauschen, die in vergangenen Jahren immer wieder Konfliktpunkte darstellten: und auch um zu sehen, wie die Zusammenarbeit in diesen Bereichen verbessert werden könnte: Zum einen ging es um die Formalisierung der "núcleos urbanos" (das sind Siedlungsgebiete um die städtische Zone von Loma Plata), um die Zahlung der Immobiliensteuer innerhalb des 100-Meter-Streifens anliegend an der städtischen Zone u.a.m. Bei dieser Gelegenheit einigte man sich darauf ein Komitee zu bilden, bestehend aus je 3 Personen von der ACCHK und der Munizipalität Loma Plata, um gemeinsam weiter an den genannten Punkten (und anderen mehr) zu arbeiten, mit dem Ziel, wenn möglich zu einer Einigung zu kommen. Folgende Personen wurden ernannt, um in Vertretung der ACCHK in diesem Komitee mitzuarbeiten: Herr Manfred Penner von der Rechtsberatung, Herr Joel Esau als Betriebsleiter vom Landbüro und Herr Elroy Funk als Mitglied vom Verwaltungsrat. Es wurde bereits ein erstes Treffen durchgeführt und wir sind zuversichtlich, in diesem Bereich weiterzukommen.

Eine weitere große Herausforderung sind die vielen Familien, die in den letzten Jahren aus verschiedenen Teilen Paraguays auf der Suche nach Arbeit und besseren Lebensbedingungen hierhergekommen und in Loma Plata angesiedelt sind. Viele von ihnen leben in menschenunwürdigen Verhältnissen, sind hoch verschuldet und brauchen dringend unsere Hilfe. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat die Gründung einer Stiftung bestimmt, um darüber auf formelle Weise den (finanziellen) Nöten von Nicht-Mitgliedern, die in der Kolonie

Menno wohnen, zu begegnen und Lösungen anzubieten. In erster Linie geht es dabei um Mitarbeiter von Chortitzer, als nächstes um Arbeiter von Mitgliedern und schließlich um irgend sonstige Personen, die irgendwie finanzielle Hilfe benötigen. Die Idee ist, verschiedene Kreditlinien anzubieten, eventuell auf Inflationsbasis oder auch zinslose Kredite. Weiter könnten auch Fortbildungen im Bereich von Finanzverwaltung, Hygiene, Charakterbildung usw. angeboten werden, denn die Notwendigkeit hierfür ist vielerorts sichtbar. Nach dem Prinzip, das wir schon bei unseren Mitgliedern anwenden, sehen wir es als unsere Aufgabe und Verantwortung, dass wir auch den Menschen, die um uns herum leben und nicht Mitglieder von Chortitzer sind, in ihrer Not helfen und nach Möglichkeit zur Seite stehen. Gerne nehmen wir Vorschläge und Hinweise entgegen, wie diese Arbeit am besten gestaltet werden könnte. Die genannte Stiftung soll demnächst formell gegründet werden.

Ein anderer wichtiger Bereich ist das ganze Thema rund um die Erbschaftsangelegenheiten der Mitglieder. In den letzten Jahren hat es in der Kolonie Menno eine große Veränderung in Sachen Erbschaften gegeben. Dieses ist ein Bereich, in dem wir uns noch nicht genügend den gesetzlichen Vorschriften Paraguays angepasst haben, denn demnach muss bei einem Todesfall jeder volljährigen Person, die Güter hinterlässt, eine Erbschaft gemacht werden. Und legale Erbschaften müssen über einen Anwalt beim Richter eingeleitet und vollzogen werden, um rechtskräftig zu sein. Seit etwa einem Jahr wird diese Dienstleistung teilweise von der Kooperative aus für Mitglieder angeboten, und zwar immer dann, wenn alle rechtmäßigen Erben sich darin einig sind. Das Ziel dabei ist, immer zu einer friedlichen Lösung zu kommen, was bei Erbschaftsprozessen lange nicht selbstverständlich ist. In diesem Punkt wurde mit den Gemeindeleitern von Nord- und Südmenno zusammengearbeitet, die es unterstützt haben, dass von der Kooperative aus diese Dienstleistung geboten wird. Das entsprechende Reglement hierfür soll demnächst den Gemeindeleitern vorgestellt und danach vom Verwaltungsrat angenommen werden. Eine Zusammenfassung dieses Reglements wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert werden.

Ronald Reimer, Präsident

#### **INFORMATIONEN**

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

## Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)





#### 1. Neuer Kontrollpunkt bei den Ex-Sofía Ländereien

Um die Sicherheit in der Zone der Ex-Sofía Ländereien zu verbessern und damit den geheimen Viehschlachtungen entgegenzuwirken, hat der Verwaltungsrat bestimmt, einen Kontrollpunkt in der genannten Zone zu errichten. Dazu gehört ein Tor mit einem Wächter und Sicherheitskameras, um die Fahrzeuge und Personen zu identifizieren, die in der Zone unterwegs sind. Da dieses aber mit festen Einrichtungen und laufenden Kosten zu tun hat, sollen die Ausgaben dafür im Kostenvoranschlag 2022 vorgesehen werden.

#### 2. Beratung der Indianersiedlung El Estribo

Schon seit längerer Zeit beantragten die führenden Personen von El Estribo bei der ASCIM, sie in wirtschaftlichen Angelegenheiten zu beraten. Da der Kostenvoranschlag der ASCIM stets begrenzt ist, hat der Verwaltungsrat bestimmt, die Beratungsarbeit der ASCIM auf El Estribo ab 2022 zu finanzieren, da diese Siedlung geografisch gesehen im Bereich der Kolonie Menno liegt. Diese Form der Finanzierung von Beratungsarbeit wird heute bereits von der Kolonie Fernheim für ein paar indigene Siedlungen gemacht, die sich in der Zone der Kolonie Fernheim befinden. Mit der Arbeit auf El Estribo soll im kommenden Jahr begonnen werden. Man erhofft sich dadurch, den Indigenen der genannten Siedlung langfristig zu helfen, eine gesicherte wirtschaftliche Grundlage zu bekommen und damit die Armut zu verringern.

#### Definition der Arbeitszeit von Angestellten, die im Munizipalitätsrat mitarbeiten

Für die kommenden Munizipalitätswahlen haben sich mehrere Mitarbeiter der ACCHK und Kooperative Chortitzer für einen Posten im Munizipalitätsrat beworben. Grundsätzlich unterstützt der Verwaltungsrat, dass geeignete Personen von den eigenen Mitarbeitern im Munizipalitätsrat mitarbeiten, es muss jedoch unweigerlich das weitere Arbeitsverhältnis geklärt werden. Der Verwaltungsrat hat daher entschieden, dass Mitarbeiter von Chortitzer, die in den Munizipalitätsrat gewählt werden, nicht mehr als 75% angestellt sein können, um Zeit für die Arbeit in der Munizipalität zu haben.

Die genaue Arbeitszeit muss der Betroffene mit seinem direkten Vorgesetzten klären. Überstunden können die genannten Mitarbeiter nur mit der ausdrücklichen Genehmigung vom Komitee für Personalfragen kassieren.

#### 4. Überarbeitung von Reglements

Am 17. August 2021 wurde die Resolution No 24.254/2021 vom INCOOP herausgegeben, die es den Produktionskooperativen in Paraguay erlaubt, mit juristischen Personen zu arbeiten, die sich ausschließlich aus Mitgliedern der jeweiligen Kooperative zusammensetzen. Das bedeutet konkret. dass Aktiengesellschaften von Mitgliedern der Kooperative Chortitzer bei ihrer Kooperative Kredite nehmen, Spareinlagen machen können und dass die Mitglieder auch Sozialkapital und Dividenden erhalten können. Laut Artikel 3 der genannten Verordnung muss diese Arbeit entsprechend von den Kooperativen reglementiert werden. Das Kreditund Sparkassenreglement wurde bereits entsprechend angepasst, vom Verwaltungsrat angenommen und zur Anerkennung an das INCOOP geschickt. Des Weiteren wird mit der Anpassung des Reglements für Sozialkapital gearbeitet, was in den kommenden Monaten angenommen und beim INCOOP präsentiert werden soll, um im nächsten Jahr damit arbeiten zu können.

#### 5. Neuregelungen in der Kontoabteilung

Der Verwaltungsrat hat folgende Neuregelungen für die Kontoabteilung bestimmt:

- a) Da es immer wieder Schwierigkeiten bei Banken für die Annahme bei gewissen Serien von US-Dollar Scheinen gibt, wird ab jetzt bei der Einzahlung von US-Dollar 5% vom Preis abgezogen, um damit die Zusatzkosten zu decken, die dadurch entstehen, dass bei der Kasse der Kooperative Dollar Scheine entgegengenommen werden, da nicht alle US-Dollar bei nationalen Banken angenommen werden.
- b) Die Höchstgrenze für Bargeld Abhebungen für Mitglieder wird von 6 auf 8 Millionen Gs. pro Tag und Konto angehoben.
- Für erhaltene Banktransferenzen an der Kasse wird ab jetzt eine Gebühr von Gs. 20.000 pro Überweisung kassiert.

## 6. Anpassung der Parameter für die Bezahlung von Rohmilch nach Qualität

Um die Milchproduzenten in ihrer Produktion zu unterstützen, wurde der Milchpreis bereits bei mehreren Gelegenheiten angehoben. Der Milchpreis und der Preis für Kraftfutter sollen auch in Zukunft so gut wie möglich stabil gehalten werden, obwohl die Resultate der beiden Betriebe nicht entsprechend positiv sind. Außerdem wurden die Parameter für die Bezahlung von Rohmilch nach Qualität etwas gelockert und um Gs. 50 pro Liter angehoben. Damit sollen die Produzenten in ihrem Bestreben unterstützt werden, auch weiterhin Qualitätsmilch zu produzieren und die Produktion langfristig zu steigern.

#### 7. Finanzierung von Viehwirtschafts-Familienprojekten

Der Begriff "Proyectos Finca 5F" wird gebraucht, um Viehwirtschaftsprojekte von jeweils 5 indigenen Familien zu benennen. Dabei schließen sich 5 Familien zusammen und gründen mit günstigen Finanzierungsmöglichkeiten eine Viehwirtschaft, um sich damit ihren Lebensunterhalt teilweise oder ganz zu verdienen. Passendes Land dafür gibt es auf den indigenen Siedlungen zur Genüge. Der Verwaltungsrat hat auf Antrag der ASCIM genehmigt, 6 solcher Familienprojekte zu finanzieren.

## 8. Verkauf von weiteren Grundstücken auf Carmelo Peralta

Da bei der letzten Grundstückerweiterung auf Carmelo Peralta nicht alle interessierten Mitglieder ein Grundstück kaufen konnten, werden demnächst nochmal 18 Baugrundstücke vorbereitet und unter den angemeldeten Mitgliedern verlost werden, und zwar unter den gleichen Bedingungen wie bereits beim letzten Verkauf der Grundstücke.

## 9. Vorschlag zur Übertragung der Apotheke an die ACCHK

Im Jahr 2000 wurde auf der Generalversammlung beschlossen, die Apotheke des Hospitals Loma Plata aus steuerrechtlichen Gründen an die Kooperative zu übertragen. Mittlerweile ist die ACCHK aber auch im Steuerministerium eingetragen und macht ihre jährlichen Abrechnungen der Mehrwertsteuer, und da die Farmacia Chortitzer verwaltungstechnisch dem Gesundheitswesen zugeordnet ist, soll der Generalversammlung vorgeschlagen werden, die Apotheke wieder zurück an die ACCHK zu übertragen.

## 10. Topografische Studie der Ländereien der Kolonie Menno

Im Rahmen des Projekts der Umweltanpassung ist vorgesehen, eine topografische Ausmessung aller Ländereien der Kolonie Menno zu machen (etwa 800.000 ha). Hierbei geht es um Höhenmessungen, die mit Hilfe von Satellitenbildern gemacht werden. Die Kosten dieser Studie belaufen sich auf US\$ 190.000 und werden von der Kooperative bezahlt.

#### 11. Schenkung eines Grundstücks an CAH

Der Verwaltungsrat hat den Antrag vom CAH (Crédito Agrícola de Habilitación) auf Erlass des Kaufpreises für das zugesagte Grundstück (siehe Menno informiert vom Juli) genehmigt. Das Grundstück befindet sich etwas westlich vom aktuellen Sitz der Cosanzo Isla Poí (und nicht Cosanzo 17, wie in der genannten Ausgabe von MI angeführt war), südlich anliegend an dem Grundstück, das dem nationalen Dienst für Saatgutqualität (SENAVE) zur Verfügung gestellt wurde.

#### 12. Finanzielle Unterstützung des Vereins Isla Poí

Nach einigen Gesprächen mit dem Vorstand des Clubs Isla Poí hat man sich darauf geeinigt, ab 2022 wieder jährliche soziale und sportliche Veranstaltungen auf dem Gelände von Isla Poí durchzuführen, und zwar mit moralischer und finanzieller Unterstützung der Kooperative Chortitzer. Die Events sollen von dem Verein organisiert und durchgeführt werden. Das Ziel dabei ist jedoch, keine Maschinen- und Rinderausstellung zu haben, um nicht in Konkurrenz zur Ausstellung auf Pioneros del Chaco zu stehen.

#### 13. Betriebsleitung des Gesundheitswesens

Herr Jerry Sawatzky, Betriebsleiter für das Gesundheitswesen (Hospital), hat sich von seinem Posten abgemeldet. Ab dem 1. Oktober übernimmt Herr Leander Dueck die Leitung des Betriebs.

## 14. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Juli 2021 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft:

Helena Friesen Schmidt, Maria Friesen Schmidt, James Angelo Rempel Ratzlaff, Laura Monserrat Aguero Kehler, Marisa Bergen Olfert, Ophelia Kasandra Thiessen Kehler, Richart Abel Sawatzky, Shadia Rafaela D'Eclesiis de Wiebe, Sandy Valissa Froese Wiens, Nancy Froese Wiebe, Jonel Harder Schroeder, Claudio Hiebert Braun, Jessica Carolina Hiebert Borges, Daniel Wiebe Sawatzky.

#### 15. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im September 2021 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

<u>Gestorben</u>: Abram Wiebe Sawatzky, Helga Klassen de Thiessen, Clara Sawatzky de Funk, David Klassen Sawatzky, Maria Schmidt de Friesen, Helena Reimer de Toews, Anna Klassen de Giesbrecht, Erwin Harder Dueck, David Penner Toews, Liese Wiebe de Bergen, Sara Klassen de Funk, Jacob Braun Enns, Helena Niessen de Froese, Abraham Harder Giesbrecht, Manuel Xander Kauenhowen Hiebert

#### 16. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im September 2021 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Sandy Valissa Froese Wiens, Nancy Froese Wiebe, Jonel Harder Schroeder, Claudio Hiebert Braun, Jessica Carolina Hiebert Borges, Daniel Wiebe Sawatzky, Regina Funk de Niessen, Regina Funk de Funk, Gertruda Dueck de Friesen, Hedwig Balzer de Penner, Anna Niessen de Esau, Patricia Hiebert de Fehr, Edith Kauenhowen de Sawatzky, Helena Friesen Schmidt, Maria Friesen Schmidt, James Angelo Rempel Ratzlaff, Laura Monserrat Aguero Kehler, Marisa Bergen Olfert, Kasandra Thiessen Kehler, Richart Abel Sawatzky, Shadia Rafaela D'Eclesiis de Wiebe.

#### 17. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: David Penner Toews, Clara Sawatzky de Funk, David Klassen Sawatzky, Johan Froese Thiessen, Manuel Xander Kauenhowen Hiebert, Jacob Braun Enns, Maria Schmidt de Friesen.

> Wilfried Klassen Generalsekretär **■**





#### INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.

## **Russischer Botschafter** besucht Chortitzer

In den Tagen vom 23. bis 24. August stattete der russische Botschafter in Paraguay, Herr Alexánder Písarev, der Kooperative Chortitzer einen Besuch ab, um sich einen persönlichen Einblick in die Institution und in die lokale Situation zu verschaffen. Die Kooperative Chortitzer ist auch Mitglied in der Russisch-Paraguayischen Handelskammer (Cámara Rusa-Paraguaya) und hält auch noch gewisse Handelsbeziehungen aufrecht. Aber schon seit November 2019 wurde unter anderen auch FrigoChorti für den russischen Fleischmarkt suspendiert, was den Export unserer Fleischprodukte wesentlich verändert hat. Milch wird aber auch weiter nach Russland exportiert. Der Botschafter zeigte großes Interesse daran, die Beziehungen mit den Produktionskooperativen wieder aufzubauen und in Schwung zu bringen und Wege zu finden, um den Fleischexport nach Russland wieder zu ermöglichen.

Während dieses Besuches wurden verschiedene Installationen wie z.B. die Molkerei, FrigoChorti u.a. besucht, und der Botschafter erhielt eine detaillierte Präsentation über die Kooperative und ACCHK. Er war sehr beeindruckt, wie die Mennoniten hier leben und was sie alles aufgebaut haben. Besonders beeindruckte ihn auch der Name "Chor-



titzer", der bis heute in Russland bekannt und geläufig ist. Am 2. Tag des Besuches wurden auch noch historische Orte besucht, um ihm auch einen Einblick in die Geschichte zu gewähren; und es wurden auch Installationen der

Vollgepackt mit Informationen und tief beeindruckt reiste der Botschafter ab, mit dem Versprechen, sich weiter aktiv für den Aufbau von Handelsbeziehungen mit den Produktionskooperativen einzusetzen.

Es war ein sehr produktiver Austausch.

Florian Reimer Geschäftsführer der CCH Ltda. Lotte Wiens, Redaktion ■





ACCHK besucht.

# **Serie** Bezirksvorstellungen **Lolita-Bezirk – Cornelius Schroeder**

#### Lolita Bezirk



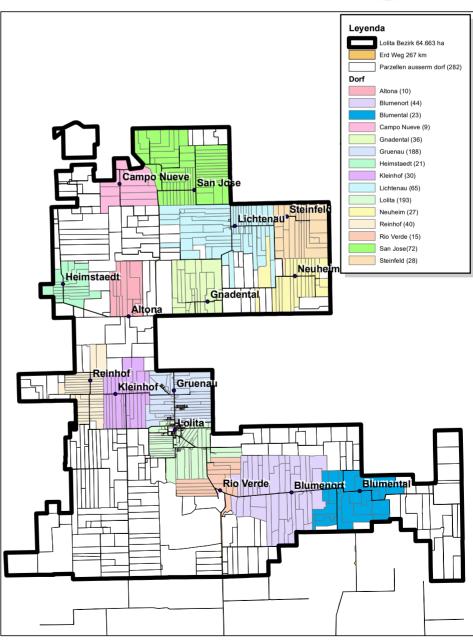


## 1. Herr Schroeder, stellen Sie sich den Lesern von MI doch einmal vor!

Mein Name ist Cornelius Schroeder. Ich bin 68 Jahre alt und seit 46 Jahren mit Alma Sawatzky verheiratet. Wir haben 3 Söhne, eine Tochter und 14 Enkel.

In den Jahren 2009 - 2017 war ich bereits als Verwaltungsrat Mitglied tätig und bin seit März 2021 wieder für 4 Jahre in diesem Posten aktiv

2. Beschreiben Sie doch einmal grob die Grenzen **Ihres Bezirkes!** (siehe Karte) Im Norden anliegend an San Jose gibt es mehrere Lateinparaguayersiedlungen. Im Osten auf der Höhe von Lichtenau gibt es etliche Viehzüchter sowie Indianersiedlungen. Vom Zentrum Lolitas zum Norden hin, zwischen Gnadental und Grünau, liegt die Indianersiedlung El Estribo. Vom Zentrum zum Osten befindet sich die Indianersiedlung Nueva Vida, sowie auch Viehzuchtbetriebe von Amerikanern und Lateinparaguayern. Im Süden grenzt der Lolita-Bezirk an den Bezirk Paratodo. Im Westen grenzt der Bezirk an verschiedene



Paraguayersiedlungen, sowie an Viehzuchtbetriebe von Amerikanern und Lateinparaguayern.

#### 3. Wie viele Hektar Land umfasst der Lolita-Bezirk?

Der Bezirk hat 64.663 ha Land, davon liegen 282 Landstücke außerhalb der Dörfer.

## 4. Wie viele Kilometer umfasst das Wegenetz der ACCHK im Lolita-Bezirk?

Das Wegenetz des Lolita-Bezirks umfasst etwa 267 km.

#### 5. Wie viele Dörfer gibt es in diesem Bezirk?

Der Lolita-Bezirk umfasst 15 Dörfer.

## 6. Wie viele Wohnstellen bzw. Landeigentümer sind im Bezirk?

Im Lolita-Bezirk gibt es total 701 Parzellen Land, davon liegen 419 in den Dörfern und 282 außerhalb der Dörfer.

#### 7. Wie viele Einwohner zählt der Lolita-Bezirk?

Wir zählen im Bezirk 1110 Einwohner, von denen 749 Mitglieder von Chortitzer sind.

Alter	Anzahl der Personen
0 – 4	86
5 – 12	170
13 – 18	107
19 – 25	82
26 – 35	161
36 – 45	135
46 – 55	144
56 – 65	121
66 – 75	78
76 – 85	25
86 und älter	1

## 8. Welches sind die wichtigsten wirtschaftlichen Aktivitäten der Bewohner dieses Bezirkes?

Die Haupteinnahmen sind Milch-, Vieh- und Ackerwirtschaft. Wir haben etwa 170 Milchbauern, die in diesem Jahr durchschnittlich 2.382.139 l Milch pro Monat produzierten. Außerdem haben wir im Lolita-Bezirk 84 Viehzüchter. 115 Mitglieder sind als Arbeitskräfte in den verschiedenen Abteilungen und Geschäften tätig.

# 9. Welche gemeinschaftlichen Einrichtungen (ACCHK und CCH, aber auch andere, private Einrichtungen, wenn sie eine wichtige Rolle spielen) gibt es in diesem Bezirk?

Im Laufe der Zeit sind mehrere gemeinschaftliche Einrichtungen gemacht worden. Die Handelsabteilung mit Tankstelle, die zusammen einen monatlichen Umsatz von 4 bis 5 Milliarden Gs. verzeichnen.

In Lolita befindet sich auch die Käsefabrik von Lácteos Trébol mit einer Kapazität von 110.000 l pro Tag. Außerdem haben wir auch die Stromabteilung, SAP, Wegabteilung, Viehhandel, Ordnungsamt, Futter- und Saatgutabteilung. Wir verfügen auch über ein Alten- und Pflegeheim, in dem

im Moment 9 Personen wohnen, und einer ambulanten Betreuung.

Auf dem Hof des CEL (Centro Educativo Lolita) gibt es eine Primarschule mit 159 Schülern und die Sekundarschule mit 53 Schülern in der 7. bis 9. Klasse und 25 Schülern im Bachillerato.

Außerdem haben wir ein Hospital mit Apotheke und eine Zahnklinik.

Im Bezirk gibt es 2 Gemeinden: die MG Lichtenau und die MG Lolita mit 2 Zweigstellen, Reinhof und Blumenort. Auch verfügen wir über 2 Sportvereine: den Sportverein Amanecer in Lichtenau und in Lolita den LSV (Lolita Sportverein).

All diese Einrichtungen wurden gemacht, um möglichst alle Dienstleistungen in der Nähe anbieten zu können. Im Privatsektor haben wir mehrere Schreinereien, Verkaufsläden, Eisenwerkstätten, Bäckereien, Restaurants, Maschinenunternehmen usw.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und einen ganz herzlichen Dank aussprechen an Jeden der geholfen hat, diesen Bezirk zu bauen und zu gestalten.

Vieles wurde von Personen gemacht, die nicht mehr unter uns sind oder bereits im Ruhestand leben und niemals eine Anerkennung, geschweige denn einen Lohn bekommen haben. Danke für euren bedingungslosen Einsatz!

## 10. Beschreiben Sie doch noch spezielle, dem Bezirk eigene Herausforderungen!

Wir haben eine starke Kolonie und Bezirk, in dem wir noch sehr viel entwickeln und weiterbauen können. Mit den Möglichkeiten an Krediten, Beratungen, Einkäufen und Ablieferung der Produktion, Schülertransport und allem, was man braucht, um als Familie zusammen ein Heim und Einkommen zu haben und zu kapitalisieren, sei es mit Vieh-, Milch-, oder Ackerwirtschaft oder sonst was, um dem Interesse oder den Fähigkeiten nachzugehen. Wir haben auch viele Arbeiter im Bezirk und in den anliegenden Siedlungen.

Die Nachbarsiedlungen Quebracho und Chaco Central haben dieses Jahr durchschnittlich 307.842 I Milch monatlich bei uns angeliefert, welches ein sehr gutes Zeichen der Entwicklung ist, da sie 2009 in der Trockenperiode nur etwa 20.000 I pro Monat liefern konnten.

Das Leben auf dem Land bietet eine gute Gelegenheit für das Familienleben. Man kann viel gemeinsam schaffen und unternehmen und dabei das Einkommen weitgehend selber bestimmen. Es ist nicht leicht, eine Wirtschaft zu bezahlen, bietet aber die Möglichkeit, eine Familie zu ernähren und später, wenn man älter wird, die Wirtschaft als Altersrente zu verkaufen.

#### Weitere wichtige Informationen

Unsere Bauern haben gelernt, nach Möglichkeit Futterreserven anzulegen, so dass wir nach zwei Überschwemmungsjahren (2018 und 2019) und den darauffolgenden zwei trockenen Jahren (2020 und 2021), in denen wir eine ganz kurze Regenzeit hatten um Heu und Silo zu ernten, bisher in diesem Jahr noch kein Zuckerrohr oder Heu aus

Ostparaguay gekauft haben.

Die Wasserleitung (Aquädukt), die der Staat hierher gebaut hat, ist uns von sehr großem Nutzen. Wir fahren vom Transport jeden Tag mit zwei Tankwagen mit einer Kapazität von je 35.000 lt. (einer nach Paratodo ) Wasser, um unsere Mitglieder nach Möglichkeit zu versorgen. Außerdem auch noch manche Privattransporter.

ESSAP und die "Emergencia" wie auch andere bedienen die Leute in den Nachbarsiedlungen und wir haben ständig genug Wasser. Viele Bauern fahren mit Anhängern selber Wasser, um Kosten zu reduzieren.

Der Unterschied, die Trockenzeit von 2009 und die heutige zu durchstehen, ist riesengroß, Dank der Vorsorge der Bauern und ihrer Eigenleistung. Auch stehen Maschinen zur Verfügung, die die Möglichkeit bieten, nach Wasser zu graben, und man findet an vielen Stellen brauchbares Wasser, wenn auch nicht jedes Mal.

Auch das friedliche Zusammenleben mit unseren Nachbarn, den Lateinparaguayer im Westen und den Indigenen im Osten, sollte nicht übersehen werden. Dass nach 67 Jahren noch kein erwähnenswerter Streit zu verzeichnen ist, ist ein Segen.

Abschließend sage ich Dank und Ehre unserem himmlischen Vater für Alles, was wir hier genießen dürfen: "An Gottes Segen ist alles gelegen."

## 12. Im Folgenden ein Überblick von den Verwaltungsrat Mitgliedern aus den Dörfern, die heute zum Lolita-Bezirk gehören.

#### Komiteemann für Lolita und Lichtenau

Jacob K. Unrau 1951-1953;1961-1963 Peter D. Braun 1955-1958? 1959-1960

#### Komiteemann für Lolita

Jacob K. Unrau	1964-1966
Peter D. Dueck	1967

Peter F. Hiebert 1968-1972;1987-1989

Diedrich F. Penner 1973-1974

Johann G. Neufeld 1975-1980;1990-1992 Peter C. Klassen 1981-1983;1996-1998

Benjamin G. Toews 1984-1986 Diedrich S. Klassen 1993-1995 Anton S. Neufeld 1999-2001 Helmut F. Hiebert 2002-2007 Anton G. Froese 2008

#### Komiteemänner für Lichtenau

Isaak H. Peters	1964-1966
Phillip K. Wiebe	1967
Wilhelm P. Unger	1968-1976
Johann W. Kehler	1977-1984
Peter S. Harder	1985-1990
Johan J. Dueck	1991-1997
Andreas M. Wiebe	1998-2002
Alwin P. Dueck	2003-2008

#### Seit 2009 haben Lichtenau und Lolita wieder

zusammen einen Komiteemann

Cornelius W. Schroeder 2009-2016 Erwin D. Hiebert 2017-2020 Cornelius W. Schroeder 2021-2024

> Cornelius Schroeder Verwaltungsratmitglied Lolita-Bezirk

## Einweihungsfeiern der Kooperative Chortitzer

Am Dienstag, den 14. September wurden in Loma Plata mehrere Erweiterungs- bzw. Neubauten der Handelsabteilung der Cooperativa Chortitzer Ltda. offiziell eingeweiht. Neben kolonialen und lokalen Autoritäten waren auch viele Anbieter der verschieden Marken und interessierte Mitglieder von Chortitzer vertreten. Die Arbeiten wurden zu ca. 90 % von lokalen Unternehmen der Mitglieder von Chortitzer ausgeführt.

#### **Ferretería**

Das Gebäude der sogenannten "alten Kooperative" wurde zum 50. Jubiläum der Kolonie Menno gebaut. Hier wurde der Verkaufssalon total neu strukturiert und renoviert. Anfang Mai wurde mit den Umzugs- und Umräumarbeiten begonnen, ohne den Betrieb auch nur für einen Tag zu schließen.

Der Ersatzteilehandel ist ausgezogen und die Ferretería und Veterinaria mit integrierter Melkmaschinen Abteilung haben mehr Platz bekommen und wurden umstrukturiert. Das betrifft nicht nur die Räumlichkeiten; auch die Form der Bedienung hat sich geändert. Durch die Umstrukturierung ist die Produktvielfalt besser ersichtlich und es wird mehr auf Selbstbedienung gezielt, was die Kundenbedienung verbessert und beschleunigt und somit auch den Umsatz steigert. Die Verschmelzung der Veterinariamit der Melkmaschinenabteilung kommt besonders den Milchbauern zugute, da diese jetzt ihre Einkäufe am gleich Ort erledigen können. Neu in dieser Abteilung sind auch das Mischen von Farben und der Verkauf von Arbeitsschuhen im Bereich der Veterinaria.

In diese Neu- und Umstrukturierungen wurden insgesamt etwas über eine Milliarde Gs. investiert, der größte Teil

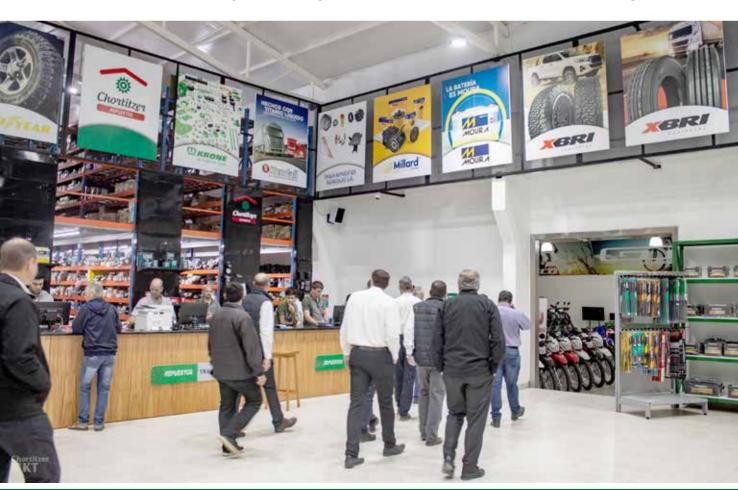


davon für neue Regale, einige Bau- und Färbarbeiten, neue Türen und Fenster, sowie Schilder der verschiedenen Anbieter. Ein Großteil der Finanzen kommt von den verschiedenen Anbietern (proveedores).

Das Humankapital ist die wichtigste Kraft in einem Handelsbetrieb, und in diesen Betrieben arbeiten insgesamt 28 Mitarbeiter unter der Anleitung von Abteilungsleiter Norbert Froese; 2 in der Melkmaschinenabteilung, 8 in der Veterinaria und 18 in der Ferretería, mit durchschnittlich 358 Kunden pro Tag (Daten der letzten 3 Monate).

#### Ersatzteilhandel/Reifenwerkstatt

2010 wurde eine Abteilung für den Verkauf von Öl und Reifen auf dem Hof der ECOP Loma Plata gebaut und



in Betrieb genommen, wo dann im Jahr 2014 auch der Verkauf von Ersatzteilen für Landwirtschaftsmaschinen integriert wurde. Um den Kundendienst zu verbessern und die Arbeit der Mitarbeiter zu optimieren wurde auch der Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf diesem Hof integriert, da ECOP Loma Plata dafür strategisch sehr gut gelegen ist.

2015/2016 wurde ein Motorrad-Showroom gebaut und der Ausstellungsraum für Öl- und Reifenhandel erneuert. Da der Verkauf von Maschinen und Landwirtschaftsgeräten bedeutend anstieg, wurde 2019 ein Ausstellungsdach gebaut, und 2020 wurde auch der Autohandel auf dieses Gelände verlegt.

Der Verkauf von Ersatzteilen für Autos, Motorräder und Traktoren war aber im Gebäude der "alten Kooperative", so dass Chortitzer 7 Jahre lang 2 Ersatzteilabteilungen hatte, die beide unter der Handelsabteilung standen. Daher begann man im August 2020 mit dem Bau eines neuen Ersatzteil Hauses, um beide Verkaufsstellen zu vereinen und um räumlich zu wachsen. Da nun auch der Ersatzteilehandel für Landwirtschaftsmaschinen in das neue Gebäude integriert wurde, entstand die Möglichkeit, auch Büros für den Verkauf von Maschinen und Fahrzeugen einzurichten, sowie auch einen Sitzungsraum, Boxen für Verkäufer und einen Kreditvermittler, sowie neue geräumige Toiletten.

Im Januar 2021 wurde mit der Vergrößerung und Renovierung der Reifenwerkstatt begonnen, die auch abgeschlossen ist.

In diese Renovierungs- und Erweiterungsbauten wurden 5,6 Milliarden Gs. investiert, und es werden ca. 374 Kunden pro Tag bedient. Unter der Anleitung von den 3 Abteilungsleitern Norman Braun, Elger Hiebert und Eliot Giesbrecht arbeiten hier 62 Mitarbeiter.

#### **ECOP Bioceánica**

Der Traum zur Errichtung der ECOP Bioceánica begann im Juni 2019. Sofort wurde mit der Erstellung eines Masterplans begonnen und nach 2 Jahren wurde die Tankstelle, 8,5 Monate nach der Spatenstichfeier, am 25. August dieses Jahres bereits in Betrieb genommen. Dieses ist die 8. ECOP Tankstelle von Chortitzer und die erste, die eine zementierte Einfahrt hat und nicht eingezäunt ist.

Mit Ausnahme von einer sind alle Firmen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, Firmen von Mitgliedern der ACCHK und CCH Ltda. Es wurde eine Ausschreibung dafür gemacht. Aber auch interne Abteilungen der Kooperative haben manche Arbeiten verrichtet.

Damit schließt aber noch nur die erste Etappe dieses Projektes ab, mit einer Gesamtinvestition von etwas mehr als 2 Millionen USD.

## Der Masterplan der ECOP Bioceánica enthält folgendes:

- eine moderne Tankstelle für leichte Fahrzeuge
- eine Tankstelle für Lastwagen mit separaten Toiletten
- einen Parkplatz für LKW's
- eine Reifenwerkstatt f
  ür Autos und Lastwagen



- ein Shop, mit einem breiten Angebot von Artikeln, einem kleinen "Rincón Sabroso" und auch einer kleinen Bäckerei
- ein Restaurant
- ein Hotel

#### In der ersten Etappe wurde folgendes gemacht:

- eine Tankstelle für leichte Fahrzeuge mit 4 Zapfsäulen Inseln (insgesamt 8 Zapfsäulen), wo 6 verschiedene Brennstoffarten angeboten werden
- eine Tankstelle für Lastwagen mit 3 Zapfsäulen Inseln (6 Zapfsäulen) mit hohem Durchfluss (Tankgeschwindigkeit von 140 l/min)
- ein Shop von 645 m² mit einem breiten Angebot an Waren, in dem auch große Toilettenräume, eine Bäckerei und ein Rincón Sabroso mit eingeschlossen sind.
- ein Lagerraum von 277 m² Fläche
- · ein geräumiger Parkplatz für mehr als 50 LKW's

Bei der Errichtung des gesamten Baus und dessen Innenausstattung wurde auf Sicherheit und Umweltfreundlichkeit geachtet, vor

allem auch bei der Installierung der Brennstofftanks.

Haiko Olfert, BL Lotte Wiens, Redaktion **■** 



# Wasserversorgung beim FrigoChorti

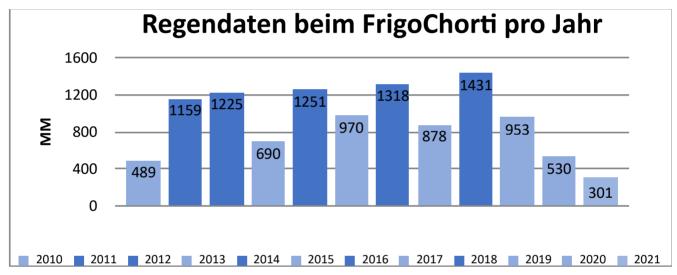


Ein Schlachtbetrieb hat einen intensiven Wasserverbrauch. Daher ist auch schon seit Inbetriebnahme desselben großes Gewicht darauf gelegt worden. Schon bei der Auswahl des Standpunktes für den Schlachthof wurde darauf geachtet. Daher wurde ein Gelände ausgesucht wo viel süßes Grundwasser vorkam und auch ein passendes Gelände, um Sammelflächen und Wasserreservoirs zu machen. Diese sind mit dem Zuwachs der Schlachtkapazität konstant vergrößert worden.

Momentan verfügt der Schlachthof über 190 ha Sammelfläche und Wasserreservoirs von 843.000m<sup>3</sup>.

Wie die meisten bestimmt wissen hat die Zone, in der sich der Schlachthof befindet, in den 2 vergangenen Jahren unterdurchschnittlich wenig Regen bekommen, und zusätzlich wurde noch ein bedeutender Anstieg in der Produktion verzeichnet.

In der folgenden Tabelle sind die Regenmengen die in den letzten 11 Jahren beim FrigoChorti gefallen sind, ersichtlich.





Das hat zu Engpässen in der Wasserversorgung geführt. Momentan haben wir noch für ca. 4 Monate Wasser in den Reserven. Aber um Probleme vorzubeugen wurden Maßnahmen getroffen und Alternativen gesucht, um eine genügende Wasserzufuhr zu gewährleisten. So haben wir zum einen die Entsalzungsanlage wieder in Stand gesetzt. Täglich werden ungefähr 700.000 Liter Wasser entsalzt,



welches uns 450.000 Liter Wasser für den Konsum in der Fabrik liefert.

Zusätzlich fahren wir mit 2 Lkw´s zwischen 350.000 bis 420.000 Liter Wasser zum Schlachthof. Dieses kommt von Wassertümpel aus der Gegend, und neuerdings auch von ESSAP.



Entzalsungsanlage



Wasseraufbereitungsanlage

Momentan verbrauchen wir durchschnittlich 1.200.000 Liter Wasser pro Tag in der ganzen Fabrik.

Mit der aktuellen Zusammensetzung der Wasserzufuhr, 35% von der Entsalzungsanlage, 30% von Lkw's transportiert und 35% aus den Wasserreserven können wir in den nächsten 8 Monaten normal schlachten, vorausgesetzt, dass alles so weiter funktioniert wie bis jetzt.

Wir hoffen, dass wir, bevor die nächsten 8 Monate um sind, genügend Wasser sammeln können, um die Reserven zu

füllen. Für die Produzenten ist der Regen genauso wichtig. Viele leiden momentan stark unter der Dürre.

Randy Ross Wiebe Betriebsleiter, FrigoChorti ■

## Vertretung Asunción

Es sind jetzt 1,5 Jahre her seitdem die Pandemie anfing und uns viel beschäftigt hat, um uns den Sicherheitsmaßnahmen anzupassen und unsere Produkte jeden Tag auf den Markt zu bringen. In diesem Jahr wurde es etwas flexibler und die meisten Restaurants sind wieder geöffnet, welches sich positiv auf den Verkauf der letzten Monate ausgewirkt hat. In diesem Jahr wurden die Preise für Endprodukte der Milch wegen den hohen Futterkosten unserer Milchbauern ziemlich angehoben, gleichzeitig wurde aber immer wieder darauf geachtet, sich dem Markt und der Konkurrenz anzupassen.

In letzter Zeit haben wir einen neuen Joghurt und einige neue Käsearten auf den Markt gebracht.





Außerdem sind wir dabei, den Entwurf von einigen schon existierenden Produkten zu erneuern, wie zum Beispiel Joghurt mit Cerealien (cereales).

Der neue Joghurt, Griegur genannt, kommt in einem Becher von 200 g und mit Geschmack Açai, Guayaba und Azerolas.

Es handelt sich hier um einen Joghurt ohne Zugabe von Zucker, der fettarm ist und viele Proteine enthält. Der Joghurt hat eine dickliche Konsistenz, um ihn mit Löffel zu essen und er enthält bei jedem Geschmack echtes Fruchtfleisch eingemischt. Jede Portion/Becher beinhaltet 9 g Proteine und außerdem ist ein Raum im Becher frei, um Zutaten reinzumischen wie Müsli, Granulat (granola) oder anderes.

Der Gourmet Käse kommt in Stücken von ungefähr 200 gr und wurde speziell für einen Schnellimbiss angefertigt. Andererseits kann er auch zum Backen oder für Füllungen von Fleisch oder Paprika unter anderem gebraucht werden. Die drei verschiedenen Varianten von Käse beinhalten folgende Zutaten, die ihnen den verschiedenen Geschmack geben.

- Queso Trébol Caprese: getrocknete Tomaten, getrocknetes Basilikum
- Queso Trébol con Ají: getrocknete Pfefferschoten
- Queso Trébol Provenzal: getrocknete Petersilie, Knoblauch, Oregano

Danny Harder Abteilungsleiter der Milchvermarktung **■** 

# Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung Informationen zu aktuellen Kreditlinien

Um die Chortitzer Mitglieder in der aktuellen Situation zu unterstützen und die Wirtschaft zu fördern, wurden einige Änderungen am Kreditangebot der Finanzabteilung durchgeführt.

Damit unsere Mitglieder die ihnen zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten so effizient wie möglich nutzen können, wollen wir in diesem Beitrag einen Gesamtüberblick zu unseren aktuellen Angeboten geben.

#### **Viehkredite**

Seit jeher gilt die Viehhaltung als einer der Hauptwirtschaftszweige in unserem Umfeld, und aus diesem Grund stehen unseren Mitgliedern wie bisher vier Zins-Kreditlinien von einer Kapitalsumme bis zu 3 Milliarden Gs. pro Mitglied und einem Zinssatz von 10% zur Verfügung, um Viehkäufe zu finanzieren.

Zu diesen gehört der bekannte Mastvieh-Kredit zur

Finanzierung von Mastkälbern bis zur Schlachtung, mit einer Laufzeit von 1,5 Jahren, und der sogenannte "Invernada-Kredit", ein akkumulierter Mastvieh-Kredit, der in einem Zeitraum von 3 Jahren mehrere Male genommen werden kann, ohne dass die Anfrage vom Kreditkomitee neu bestätigt werden muss. Außerdem wird der Aufzucht-Kredit auch weiterhin angeboten, der mit einer Laufzeit von bis zu 7 Jahren den längsten Kredit für Zuchtvieh darstellt und zum Ankauf von Zuchtkühen, Kälbern, Färsen und Zuchtbullen vergeben wird.

Für den Kauf von zur Milchproduktion bestimmter Kühe, Färsen und Bullen wird der **Milchvieh-Kredit** von bis zu 5 jähriger Laufzeit angeboten, der mit dem gleichen Zinssatz und Höchstkapital wie die vorher erwähnten Kredite vergeben wird. Parallel zu demselben besteht auch die Möglichkeit, Milchkühe mit dem ersten Kalb, Färsen und sogar Bullen mit einem zinslosen **Milchvieh-Kredit auf** 

**Milchbasis** zu finanzieren. Dieser wird mit einer Kapitalsumme von bis zu 400 Millionen Gs. und einer Laufzeit bis zu 7 Jahren vergeben.

#### **Futterkredite**

Für Finanzierungen von Silage besteht die Möglichkeit, den **Silage -Kredit** mit einem Zinssatz von **7,5%**, einer Kapitalsumme von bis zu eine Milliarde Gs. und einer Laufzeit von einem Jahr zu nehmen, der ausschließlich für Silageanbau oder Ankauf vergeben wird.

Es wurde auch eine neue Kreditlinie eröffnet, um ausschließlich Produzenten in Extremsituationen durch Finanzierung von Wasserkauf, Wassertransport und Futterkauf zu unterstützen. Dieser **Kredit** wird mit einer Kapitalsumme von bis zu 100 Millionen Gs., einem Zinssatz von **7,5%** und einer Laufzeit von bis zu 5 Jahren vergeben.

Der **Plantagenfutter-Kredit**, zur Finanzierung von größeren Futterreserven, die mehrere Jahre anhalten sollen, läuft weiterhin als normaler Produktionskredit mit einer Kapitalsumme von bis zu 1 Milliarde Gs., einem Zinssatz von **10**% und einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren.

#### <u>Maschinen und</u> Gerätschaftskredite

Mit unserem Maschinen- und Gerätschaftskredit übernehmen wir Finanzierungen von bis zu 3 Milliarden Gs., mit einem Zinssatz von 10% und einer Laufzeit von maximal 10 Jahren für Baumwollerntemaschinen und 5 Jahren für die restlichen Maschinen und Geräte. Außerdem führen wir momentan noch ein limitiertes Sonderangebot der AFD, mit einer Kapitalsumme von bis zu einer Milliarde Gs., einem Zinssatz von 7,5% und einer Laufzeit von 7 Jahren. Dieser muss nicht nur für den Kauf von Landmaschinen

verwendet werden, sondern ist generell für Produktionszwecke verfügbar.

#### **Einrichtungskredite**

Zur Finanzierung von ländlichen oder zur Produktion bestimmten Einrichtungen wie z.B. Drahtzäune, "Tinglados", Fütterungsanlagen und anderes, führen wir weiterhin unseren **Einrichtungskredit**, der mit maximal



## BETRIEB "SISTEMAS"

- Abteilungen unter dem Betrieb "Sistemas":
  - o Informatik (Infrastruktur/Sicherheit/HelpDesk/Telefonzentrale)
  - o Softwareentwicklung
  - o Funktioneller Support
  - o Industrielle Systeme
  - o Abteilung unter Vertretung Asunción
- Angestellte: 30
- Anzahl:
  - o Server: 129
  - o Computer: 1.178
  - o Drucker: 413
  - o Netzwerkverteiler (Router/Switch/AccessPoint): 345
- Kuriositäten oder andere interessante Daten
  - o Zentral gespeicherte Information: ca. 15 Terabyte
  - o Software Lizenzen: 2.608
  - o Emailkonten: 810
  - o Benutzer von internen Systemen: 1.783
  - o Systeme eigener Entwicklung: 15
  - o Neu entwickelte Funktionalitäten in 2021: 198
  - o Längste Laufzeit von Server (ohne auszuschalten): 1.416 Tage
  - o Benutzer der App Chortitzer: 4.391
  - o Abrufe von Konto-Webseite/App pro Monat: ca. 90.000

3 Milliarden Gs. vergeben werden kann.

Für Finanzierungen von Einrichtungen im geschäftlichen und industriellen Bereich bieten wir den Industrie- und Dienstleistungskredit mit einer Kapitalsumme von bis zu einer Milliarde Gs. an. Dieses Angebot gilt für alle Privatunternehmer, insbesondere für diejenigen, die gerade in der Gründungs- oder Aufbauphase ihres Unternehmens sind. Beide dieser Einrichtungskredite werden mit einem

Zinssatz von **10%** und einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren vergeben.

#### Konsumkredite

Aufgrund steigender Preise in allen Kostenbereichen wurden die Konsumkredite ebenfalls neu überarbeitet.

So wurde die Kapitalsumme vom **Haus-Kredit** von 250 Millionen auf bis zu 500 Millionen Gs. erhöht und die Laufzeit um 2 Jahre verlängert.

Auch vom normalen **Konsum-Kredit** wurde die Kapitalsumme von 400 auf bis zu 500 Millionen erhöht, wobei die maximale Laufzeit bei 5 Jahren bleibt.

Der **Fahrzeug-Kredit** sowie auch der **Studien-Kredit** bleiben vorläufig auf der maximalen Kapitalsumme von 250 Millionen und einer Laufzeit von maximal 5 Jahren.

Der Zinssatz der vorher genannten Konsumkredite beträgt **10,75%**.

Zudem verfügen wir über verschiedene Kreditangebote von der **AFD Linie** zu den oben erwähnten Zwecken mit einem Zinssatz von **9.75%.** 

Wenn Sie mehr Details zu unseren derzeitigen Angeboten in Erfahrung bringen möchten, Ihre Finanzsituation

berechnen lassen oder eine Kreditanmeldung tätigen wollen, zögern Sie nicht, sich bei uns zu melden. Wir wollen Ihnen behilflich sein.

BL Manfred Friesen Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung ■



## Stromabteilung - Usina térmica

Die Anzahl von Stromkunden und auch der allgemeine Stromkonsum wachsen von Jahr zu Jahr. Wir sind bestrebt, unsere Kunden mit Strom guter Qualität und mit so wenig Ausfällen wie möglich zu bedienen. Dieses bedeutet, auch jedes Jahr Verstärkungen an bestehenden Leitungen vorzunehmen, wie zum Beispiel unter anderem auch größere Transformatoren einzubauen.

In den letzten Monaten wurden vier automatische Wiedereinschaltgeräte eingebaut, die auch von Loma Plata aus geschaltet werden können. Dieses vermindert Stromausfälle und die Wiederherstellung der Stromzufuhr bei Ausfällen ist viel schneller, besonders an regnerischen Tagen.

Zurzeit werden zwei größere Leitungsprojekte durchgeführt, eines von 3,4 km in der Gegend der Aguada Lydia Ländereien und eines von rund 50 km in der Gegend der Último Trago Ländereien. Beide Projekte sollen vor dem Sommer abgeschlossen werden.

Die Wintermonate wurden auch wieder ausgenutzt um

die Kabelhalter an den Pfosten von mehr Einfaserleitungen in ländlichen Gegenden auszuwechseln. Mit den aktuellen Kabelhaltern werden bedeutend weniger Stromausfälle verzeichnet, da die Vogelnester auf diesen nicht Platz haben.

Eine andere Herausforderung der letzten Jahre sind die Asphaltierungen von Wegstrecken in unserer Zone, was auch sehr positiv ist. Jedoch gibt es hierfür recht viele Umbauten von Leitungen, Pfosten und Transformatoren zu machen

Bedanken möchten wir uns bei allen Stromabnehmern,

die stets bemüht sind, Leitungen an ihren Grundstücken und Ländereien von Bäumen sauber zu halten und damit positiv zur Vorbeugung von Stromausfällen beitragen.



Oliver Wiebe, BL

## RRHH (recursos humanos) -

## Bescheinigung zur Anwendung der Verhaltensprofilanalyse am Arbeitsplatz mit "Thomas International"

Im Juni dieses Jahres machten einige Mitarbeiter vom Betrieb Recursos Humanos eine Fortbildung zur Anwendung der Verhaltensprofilanalyse am Arbeitsplatz. Diese Fortbildung wurde von der internationalen Beratung "Thomas International" gegeben. Nach zwei Tagen intensiver Schulung und einer Abschlussprüfung gab es dann für die jeweiligen Mitarbeiter die Bescheinigung als Verhaltensprofilanalysten.

Die Verhaltensprofilanalyse besteht darin, dass man einen Fragebogen zum Verhalten am Arbeitsplatz ausfüllt. Das Resultat dieser Profilanalyse bietet Informationen über die Verhaltenspräferenzen am Arbeitsplatz, ihren Wert für die Organisation, über die Stärken, die jeder Mitarbeiter hat, über die Motivationen, die ihn vorwärts bringen und die Art der Kommunikation mit den Mitarbeitern, in drei Dimensionen: Verhalten bei der Arbeit, Verhalten unter



Druck und als Selbstbild.

"Thomas International" sagt: "Es gibt keine falschen Verhaltenspräferenzen, nur verschiedene." Mit der Analyse kann man dem Mitarbeiter helfen, sein wahres Potenzial zu erkennen und zu gebrauchen. Es ist wichtig, die Verhaltensweisen eines Mitarbeiters nachvollziehen zu können, um gut und effizient miteinander arbeiten zu können und eine gute Kommunikation zu haben.

Zudem bietet "Thomas International" eine Job-Analyse

an, mit der man ein Berufsbild erstellen und mit den verschiedenen Verhaltensprofilen vergleichen kann.

Die ersten Analysen wurden im August und September dieses Jahres durchgeführt und sehr positiv entgegengenommen. An erster Stelle wurden die Fähigkeiten und Motivationen der Führungskräfte der Cooperativa Chortitzer und der Asociación Civil Chortitzer analysiert.

Psychologin Karen Neufeld de Wiens Departamento RRHH ■

## **GEK – Kooperativskursus in Spanisch**



**Teilnehmer am Kooperativskursus in spanischer Sprache vom 6. bis zum 8. September:** Angela Davina Dyck de Gerbrand, Anny Lujan Pavón Cabañas, Carlos Manuel Rodríguez Siemens, Daisy Dueck Duré, Diego Cardozo Benítez, Estela López de Neufeld, Fermin Adrian Zayas López, Jesibel Carolina Goertzen Giesbrecht, Jessica Gisselle Benítez Dueck, Jonathan Samuel Benítez Dueck, Julia Carina González de Kehler, Lissy Lisanne

Uliambre Siemens, Milagros Isabel Galeano de Hiebert, Mirian Concepcion Invernizzi Carrera, Perla Josia Sawatzky de Ramírez, Romina Macarena González de Klassen, Saidy Janina Freire Vera, Santa Lucia Ruiz Diaz Avalos, Sara Antonia Cabrera de Penner, Vanessa Sarang Blanco Dueck und Veronica Youri Soraya Dueck Pavón.

Hanna Hiebert,

**DEC** 

## **DEC Treffen interkolonial 2021**



Am Freitag, den 10. September, fand das interkoloniale DEC-Treffen der Kooperativen Chortitzer, Neuland, Fernheim, Friesland und Volendam im Auditorium vom SAP Loma Plata statt. Als speziell geladene Gäste waren Vertreter vom DEC der Kooperative Colonias Unidas dabei. Dieses Treffen findet jährlich statt, um die Arbeit der verschiedenen DEC' s kennenzulernen und neue Ideen zu bekommen.

Nachdem die Vertreter von Colonias Unidas ausführlich über ihre Arbeit berichtet hatten, gaben auch die anderen Kooperativen einen kurzen Einblick in ihre Arbeit. Colonias Unidas legt großes Gewicht auf junge Mitglieder, insbesondere auf Genossenschaftsentwicklung. Auch sie vermitteln eine Studienbeihilfe, wie die anderen Kooperativen auch.

Eine weitere Gemeinsamkeit sind die Einführungskurse für neue Mitglieder, die von den Kooperativen unterschiedlich gestaltet werden.

Auch die Fort- und Weiterbildungen werden von den DEC Mitarbeitern organisiert und durchgeführt. Es gab einen regen Austausch unter den Teilnehmern und jeder konnte einige neue Ideen mit nach Hause nehmen, was sich insbesondere durch die vielen Fragen, die von den Teilnehmern gestellt wurden, zeigte.

Anschließend am Programm waren alle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen, wo der Austausch weitergeführt wurde.

Leander Fehr Koordinator vom DEC ■

## **Expo Carreras 2021**

Am Samstag, den 28. August, fand im Centro Cultural Chortitzer und auf dem Hof vom Colegio Loma Plata die "Expo Carreras" also eine Ausstellung unterschiedlicher Ausbildungsmöglichkeiten / Fachausbildungen der verschiedenen Universitäten, statt.

Organisiert wurde diese Ausstellung vom GEK in Zusammenarbeit mit dem Studentenkomitee und dem Colegio Loma Plata.

Das Ziel des Treffens war, den Schülern vom 2. und 3. Kurs einen Überblick und Einblick über das Studienangebot der verschiedenen Universitäten zu geben.

Um uns auf das Programm einzustimmen, hat das Schulorchester gespielt und um 8:00 Uhr begann das Programm mit einer Besinnung. Anschließend brachte der Institutsleiter Herr Eugen Friesen einen Vortrag zum Thema "Mache deine Berufung zu deinem Beruf". Herr Friesen vermittelte in einem spannenden Kurzvortrag die Wichtigkeit der Berufswahl, ob es nun der Einstieg in die Berufswelt, eine





technische Ausbildung oder ein Universitätsstudium ist. Jede Person hat einen Wert und eine Würde, unabhängig davon, ob er gebildet ist oder nicht. Wofür jeder Einzelne sich entscheidet, ist eine individuelle Entscheidung und von den anderen zu respektieren. Nach dem einleitenden Teil begann um 9:30 Uhr in den Klassenräumen des Colegios der Rundgang zu der von den Studenten vorbereiteten Ausstellung.

Im Vorfeld wurde eine Befragung unter den Schülern gemacht, was und wo sie gedenken zu studieren und worüber sie gerne mehr erfahren möchten. Auf Grund der Informationen haben die Studenten sich vorbereitet und waren gerne bereit, den Schülern Auskunft zu geben, damit diese entweder ihre Entscheidung bestätigen konnten oder aber auch neue Studienangebote kennenlernten.

Die Schüler wurden aufgefordert, sich zuerst zu dem Klassenraum zu begeben, wo sie Informationen zu ihrem Interessenbereich bekommen konnten. Danach sollten sie sich einen Überblick über die Vielfalt des Angebots machen.

Um 11:00 Uhr haben die Betriebsleiter dann eine Gesprächs- und Informationsrunde mit den Studenten und Schülern organisiert, bei der sie aktuelle Informationen über den Betrieb und Zukunftstendenzen weitergegeben haben.

Nach einem anstrengenden, aber informtionsreichen Vormittag schloss das Programm mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Wir hoffen, dass die "Expo Carreras" dazu beigetragen hat, dass die Schüler mehr Informationen über Studienangebote bekommen haben, Fragen stellen konnten und es einen bedeutetenden Schritt in der Entscheidungsfindung beigetragen hat, die sie für die so wichtige Berufswahl brauchen.

Hanna Hiebert Direktorin vom DEC■



# London Consulting Group Projektmesse von TUICHA und UP in Chortitzer

Von London Consulting aus gratulieren wir allen Mitarbeitern, die momentan an Projekten arbeiten und sich für die Projektmesse für TUICHA (Handel) und UP (Hospital) von Chortitzer vorbereiten!

#### Was ist eine Projektmesse (Feria de Proyectos)?

Die Projektmesse bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre im "Seminar für Managementfähigkeiten" erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen, um so kontinuierliche Verbesserungen und greifbare Resultate zu erlangen.

Dank der Bemühungen der Teilnehmer und ihrer Bereitschaft, sich von festgefahrenen Mustern zu lösen, wurden bereits in unterschiedlichen Bereichen Möglichkeiten ermittelt, zu denen Arbeitspläne entworfen und dann auch in verschiedenen Abteilungen der Handelsabteilung und des Hospitals eingesetzt wurden.

Auf diese Weise schaffen wir einen qualitativen und quantitativen Nutzen, der nicht nur den Abteilungen selbst, sondern vor allem auch den Bewohnern von Menno durch eine verbesserte Kundenbedienung zugutekommt. Die Initiativen sind sehr vielseitig und entspringen größtenteils der Kreativität der Programmteilnehmer. Gegenwärtig wird bereits die Mehrheit der Projekte der einzelnen Gruppen in die Praxis umgesetzt, so dass wir in vielen Bereichen Veränderungen erwarten können. Aus der Handelsabteilung arbeiten 51 und aus dem Hospital 37 Angestellte bei diesen Projekten mit. Diese sind jeweils in 8 Gruppen geteilt.

## Wann schließt der Prozess zur Vorbereitung auf die Projektmesse ab?

Für Mitte Oktober werden zwei Projektabschlussveranstaltungen geplant: eine für UP und eine für TUICHA. Dabei wird jedes Team seine Idee einer Jury vorstellen, die nach einem festgelegten Schema entscheidet, welche Initiative aus jedem Projekt den ersten Platz erhält.

In den nächsten Ausgaben von MENNO informiert berichten wir Näheres über diese Veranstaltungen, stellen etliche Projekte vor und geben auch die Gewinner dieser Projektmessen bekannt.

#### Herzlichen Glückwunsch an alle Mitwirkenden!

Raúl Arzate, London Consulting, ins Deutsche übersetzt von Lotte Wiens

## Ausschreibung von der CCH Ltda. und ACCHK

#### 1. Korral

Betrieb	Grundpreis
Beratungsdienst	15.000.000



Die Artikel **1, 2** und **3** sind auf der Versuchsstation Isla Poí zu besichtigen.

#### 2. Kultivator

Betrieb	Grundpreis
Beratungsdienst	2.000.000



3. Sense

Betrieb	Marke	Grundpreis
Beratungsdienst	Clipper	1.000.000



#### 4. Kamion

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Lácteos							
Asunción	Isuzu	NPR58L-02/0	1997	Weiß	JAANPR58LS7101286	ADN316	25.000.000





Zu besichtigen beim Verteilerzentrum der CCH Ltda. in Ciudad del Este.

#### 5. Camioneta

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Viehandel	Nissan	Frontier DC/4x4	2008	Weiß	JN1CNUD22Z0013124	XAB858	30.000.000



Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.



6. Traktor

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Wegabteilung	Valtra	BH140 4x4 cabinado	2004	Gelb	BH144410645	TCZ375	120.000.000

#### 7. Traktor

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Wegabteilung	Valtra	BH145/2010	2010	Gelb	AAAT2010KAM002514	TDJ860	135.000.000

8



 $Zu\ besichtigen\ bei\ der\ Wegabteilung\ der\ CCH\ Ltda.$ 

#### 8. Traktor

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Wegabteilung	Valtra	BH145/2010	2010	Gelb	AAAT2010PAM002513	TDJ867	145.000.000

#### 9. Traktor

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis Nº	Chapa Nº	Grundpreis
Wegabteilung	Valtra	BH145/2011	2011	Gelb	AAAT2010PBM004859	TDK677	155.000.000



**Angebote** dürfen bis zum 15. Oktober bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. Oktober getätigt werden. Für die Unkosten der Titelübertragung ist der Käufer zuständig.

Für weitere Fragen darf man sich unter der **Tel. Nr. 0985-953-103** melden.

10. Erdschippe 1

Betrieb		Hersteller	Grundpreis	
	Wegabteilung	Taller CHK	28.000.000	

12. Erdschippe 3

Betrieb	Hersteller	Grundpreis	
Wegabteilung	Met. Siemens	35.000.000	





Betrieb	Hersteller	Grundpreis	
Wegabteilung	Gerhard Friesen	28.000.000	



13. Erdschippe 4

		Grundpreis	
Wegabteilung	Met. Siemens	30.000.000	



Zu besichtigen bei der Wegabteilung der CCH Ltda.





# Bullenkontrolle ZUR DECKZEIT

Die Bullenkontrolle-Andrologie vor der Deckzeit ist von großer Bedeutung, da sie die Reproduktionsfähigkeit des Bullen definiert. Es ist wichtig, die grundlegenden Funktionen des Bullen wie Hoden oder Sperma zu überprüfen.

Andrologie Dienstleitungen unter der Telefonnumer: 0986-513-199



## Futterproduktionskurve

Die schwarze Kurve zeigt die Produktion der Weidegräser an, die rote dagegen den Konsum der Viehherde. In den Winter- und Herbstmonaten herrscht ein Defizit an Weide, daher die Wichtigkeit, Futterreserven anzulegen. Wie in der Graphik ersichtlich, ermöglicht der Überschuss in den Frühlings- und Sommermonaten das Anschaffen dieser Futterreserven.

Konsum vom Vieh

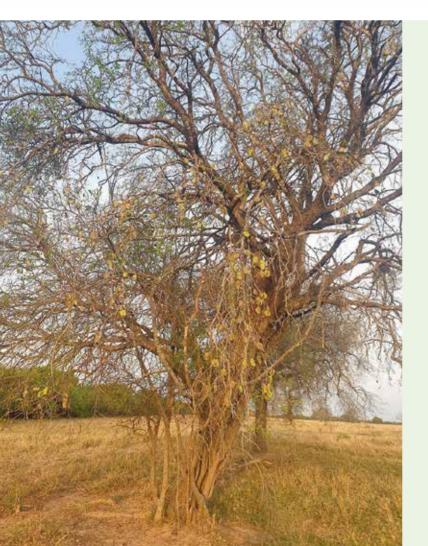
Weideproduktion

Defizit

Defizit

Defizit

Januar Februar März April Mai Juni Juli August September Oktober November Dezember



## Vergiftung mit Palo Santo Schoten

Geben Sie Acht bei Weideflächen, auf denen sich viele Palo Santo Bäume befinden, da die Schoten des Palo Santo Baumes giftig sind.

### Zur Behandlung

bei einer Vergiftung mit Palo Santo Schoten empfehlen wir Antibiotika und Leberschutz.

# ABTEILUNG NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

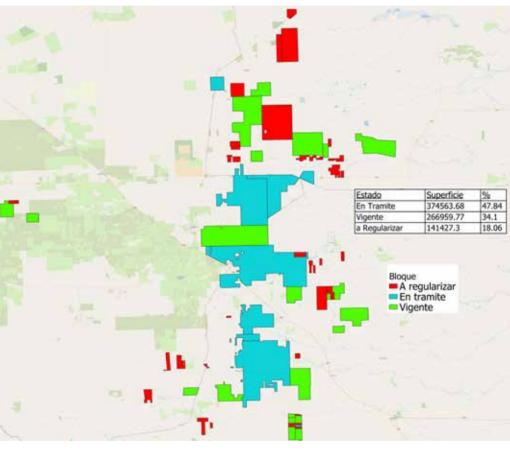
## Aktueller Stand der Umweltlizenzen der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Wie bereits des Öfteren informiert, befindet sich die Kooperative momentan im Prozess zum Erhalt der Umweltlizenz für alle Ländereien, die offiziell der Kooperative oder Asociación Civil gehören. In diesem Artikel informieren wir kurz über den aktuellen Stand der Dinge.

Der Erhalt einer Umweltlizenz von Seiten des Umweltministeriums (MADES) ist mit einem etwas länger andauernden Prozess verbunden. Zunächst wird ein Projekt erstellt, das sich Estudio de Impacto Ambiental (EIA) nennt. Dieses enthält unter anderem Karten, die auf Satellitenbilder basieren, und eine genaue

Beschreibung des Standortes was Klima, Bodenbeschaffenheit und Produktionssystem betrifft. Dieses Dokument wird von der Kooperative beim Umweltministerium eingereicht und dort von den Verantwortlichen im Detail untersucht. Dabei legen die Behörden besonderes Gewicht auf die Interpretation der Satellitenbilder, sowie auf die negativen Umweltauswirkungen, die durch die Produktion entstehen oder entstehen könnten und wie man damit umgeht, um diese möglichst gering zu halten bzw. zu vermeiden.

Im Rahmen der Anpassung an die Nationale Gesetzgebung hat Chortitzer bis soweit (14.09.2021) 5 Projekte beim MADES abgegeben. Am 9. September 2021 ist die Umweltlizenz für den ältesten Block, den wir als Kooperative besitzen (genannt Bloque Pioneros) von insgesamt 55.700,4 ha vom MADES erteilt worden. Somit besitzen wir heute für die Fläche, die zwischen der Nord – und Südgrenze, sowie der Ost- und Westgrenze liegt, eine gültige Umweltlizenz. Wenn alles nach Plan läuft,



werden die Lizenzen für die restlichen Projekte (siehe **Karte** in blauer Farbe) in den nächsten Monaten erteilt werden.

Damit ist der Teil des Anpassungsprozesses, der zwischen Behörde und Kooperative stattfinden muss, nach Plan eingeleitet worden. Der nächste Schritt ist die

Arbeit mit den Produzenten. Momentan sind wir dabei, Mitarbeiter anzuheuern und Details mit dem MADES und dem INFONA (Instituto Forestal Nacional) zu klären, um dann ab nächstes Jahr mit den Produzenten die jeweiligen Betriebe zu analysieren.

Weitere Informationen zur Arbeit mit den Produzenten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Ing. Agr. Maiko Doerksen Ing. Agroamb. Santiago Medina Servicio Agropecuario CCH Ltda. ■





## ABTEILUNG PFLANZENBAU

## Brachhaltung im Ackerbau

#### 1. Was ist eine Brachhaltung?

Eine bearbeitete Brachhaltung besteht darin, alle lebenden Pflanzen auf einer bestimmten Fläche zu kontrollieren und über eine bestimmte Zeit kontrolliert zu halten. Diese fängt im idealen Fall gleich nach der Ernte der vorigen Kultur an, und endet mit der Aussaat der darauffolgenden Kultur. Mit der Brachhaltung verfolgt man folgende Ziele:

- Man f\u00f6rdert die Mineralisierung und die Nitratbildung.
- Man speichert eine Wasserreserve im Bodenprofil auf. Dieses versichert zu einem Teil das Zeitfenster der Aussaat (z.B. mit einem geringen Regenfall säen zu können) und wirkt dem Wasserdefizit entgegen (im Allgemeinen bis zur Blütezeit der jeweiligen Kultur) (vergl. Punkt 2 u. 3).
- Man kontrolliert strategisch das Unkraut, indem man vorbeugt, dass Unkräuter sich zu einem Wachstumsstadium entwickeln, in dem sie schwer oder gar nicht zu kontrollieren sind.

Unter der bearbeiteten Brachhaltung unterscheidet man zwischen der chemischen und mechanischen Brachhal-

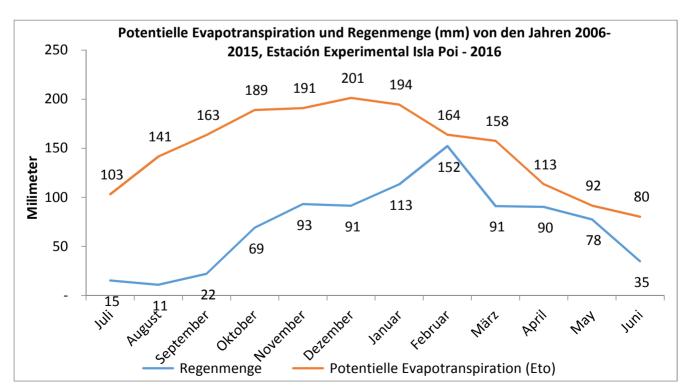
tung. Unter der mechanischen Brachhaltung kommen Pflug, Scheibenegge, Wurzelmesser, Jäthacke oder sonstige Geräte zur Unkrautbekämpfung zum Einsatz, während in der chemischen Brachhaltung spezifische und/oder generelle Herbizide eingesetzt werden.

#### 2. Eigenschaften des Klimas

Im zentralen Chaco ist die jährliche potentielle Evapotranspiration (rund 1700 mm) im Durchschnitt höher als die Regenmenge (rund 800 mm) (vergl. **Abbildung 1**). Dieses Defizit verringert sich am meisten zwischen den Monaten Februar bis Mai. Um diesem Defizit entgegenzuwirken, muss Wasser im Bodenprofil als zusätzliche Ressource vorhanden sein; daher die Wichtigkeit, Regenwasser so effektiv wie möglich zu speichern. Im idealen Fall empfiehlt man eine Mindesttiefe an Bodenfeuchtigkeit von 1,5 m vor der Aussaat zu erreichen.

#### 3. Bodeneigenschaften und Wasserhaushalt

Das Bodenwasser unterscheidet sich zwischen pflanzenverfügbares- und pflanzenunverfügbares Wasser. Das pflanzenunverfügbare Wasser (Totwasser) wird von



**Abb. 1**: Vergleich zwischen der potentiellen Evapotranspiration und Regenmenge in mm von den Jahren 2006 bis 2015, Estación Experimental Isla Poi – 2016

Tabelle 1: Wasserhaushalt (l/m³) von 1 Meter Tiefe eines Sand- (Ebenfeld), Schluff- (Demostrationsparzelle Ebenfeld) und Tonbodens (Lindendorf), 2008

	Sandboden	Schluffboden	Tonboden
Feuchtigkeit Feldkapazität	150	270	410
Pflanzenverfügbares Wasser	88	160	160
Feuchtigkeit Permanenter Welkepunkt	62	110	250

den Bodenpartikeln (Matrixpotential) und der Stoffmengekonzentration gelöster Stoffe (Lösungspotential oder osmotisches Potential) wie Salze, festgehalten. Den Welkepunkt erreicht der Boden dann, wenn die Pflanzen morgens welk stehen. Die Wassermenge, die ein wassergesättigter Boden gegen die Anziehungskraft halten kann, ist die Feldkapazität. Die Wassermenge zwischen Feldkapazität und Welkepunkt ist dann das pflanzenverfügbare Wasser (vergleiche **Tabelle 1**). Dieses verfügbare Wasser wird wiederum in leicht verfügbares (50%) und schwer verfügbares Wasser eingestuft.

Sand, Schluff und Ton bilden die Textur des Bodens. Je nach Textur kann der Boden mehr oder weniger Wasser fassen. In **Tabelle 1** werden drei typische Bodentexturen und deren Wasserhaushalt dargestellt. Eine bessere Bodenbedeckung reduziert die Evaporation des oberflächlichen Bodenwassers und erhöht die Infiltrationsrate des Regenwassers.

#### 4. Pflanzenschutzmittel in der Brachhaltung

Glyphosat ist das meistgebrauchte Herbizid in unserer chemischen Brachhaltung. Um Glyphosat resistente/ tolerante Unkräuter oder Restpflanzen zu kontrollieren, erfordert es jedoch den Gebrauch anderer Herbizide oder einer Mischung aus mehreren. Bei der Anwendung von residualen Herbiziden sollte man stets darauf achten, welche darauffolgende Kultur nach der Brachhaltung gesät werden soll, und wie viel Zeit zwischen der letzten Anwendung und dessen Aussaat vergeht. Es ist wichtig, dass die Anwendungen gegen Unkräuter

in der Brachhaltung effektiv und gut gemacht werden, wenn nicht, endet das Anbausystem früher oder später wieder in der konventionellen Form.

> Ing. Agr. Matthew Giesbrecht Abteilung für Pflanzenbau Servicio Agropecuario Cooperativa Chortitzer Ltda. ■





## **Dein Haus der Farben!**







- Blechdach - Mauern - Autogarage - Fußboden

- Haus von innen und außen - wir präparieren jegliche Farben nach ihrem Wunsch.

Bringen Sie Farbe in ihr Leben!

Loma Plata, Chaco
Beth-El- und Steinbachstraße
comercialbergen@hotmail.com
Cel: 0984 58 64 68
Tel.: (0492) 252 971/3







beim Alten-/Pflegeheim Eben-Ezer

28.-29. OKTOBER 2021

Versammlungsraum beim Alten- und Pflegeheim in Loma Pata

## Uhrzeiten

07:30 - 11:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr



Die Handarbeiten werden zum Kauf angeboten. Am Samstag, den 30. Oktober von 8:00-10:00 Uhr können die gekauften Sachen abgeholt werden.

Eine **Kantine** wird Kleingebäck (süß und salzig) verkaufen. Dieses sollte in Bargeld bezahlt werden.





gez. Rosalie Hiebert Tel. 0982 865 885



## **SONDERAKTION**

Vom 18. Oktober bis zum 18. Dezember 2021 kannst du in allen Handelsabteilungen von Chortitzer des zentralen Chaco bei jedem Einkauf Punkte sammeln!

Alle gekennzeichneten Produkte der Sonderaktion erzeugen Punkte. **35.000 Gs. = 1 Punkt** 

Alle Produkte der Marken Mobil, Tokyo, Electrolux, Arcor, Honda, XBRI und Hellmann's erzeugen das Doppelte an Punkte.

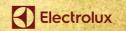
35.000 Gs. = 2 Punkte







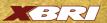






1.000 Gs. = 1 Punkt





Punkten.





Standinhaber, die schon mal früher am Weihnachtsmarkt teilgenommen haben, müssen sich bis Ende Oktober angemeldet haben, wenn sie garantiert einen Stand haben wollen.

Standinhaber, die zum ersten Mal mitmachen wollen, melden sich an und kommen vergeben können.

Anmeldeschluss ist bis zum 13. November.

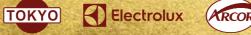
Anmelden und informieren bei der Librería Loma Plata. Tel.: 0981 764 238



















#### INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee





## Cooperación Vecinal

3ter Bauernmarkt der Produzenten aus Cruce Boquerón

Wer wünscht sich nicht, in Frieden und Harmonie im Chaco zu leben? Es ist nicht immer einfach, sich mit den Nachbarn gut zu verstehen, besonders wenn sie noch anders denken. Als Nachbarschaftskooperation sind wir bestrebt, das gute Zusammenleben unter den Chacobewohnern zu fördern. Deshalb finden wir es wichtig, unsere Nachbarn durch verschiedene Aktivitäten zu unterstützen.

Um zu einer besseren Lebensqualität beizutragen ist es hilfreich, ihnen dabei zu helfen, ihre Produkte zu vermarkten. Dazu wurde mit dem "Comité de Producción 12 de Noviembre" aus Cruce Boquerón wieder ein Bauernmarkt geplant und durchgeführt. Am 28. August haben 17 Produzenten ihre Produkte bei der ECOP Loma Plata ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Es wurden unter anderem folgende Produkte angeboten: Schweine-, Ziegen-, Hühner- und Schaffleisch, selbstgemachte Wurst und Käse, Gemüse, Salz- und Süßgebäck, Handwerkkunst (productos artesanales) und Reinigungsmittel. Auch haben die Frauen, womit sich unsere Mitarbeiterin wöchentlich trifft, verschiedene Näharbeiten angeboten.

Wichtig ist zu erwähnen, dass der Event ein gutes Einkom-

men für die Produzenten gebracht hat. Wir freuen uns über die gute Beteiligung der Mitglieder, die den Markt besucht und auch Produkte gekauft haben.

Clarence Thiessen BL Nachbarschaftskooperation ■









## Verbesserungen im Stadtbild von Loma Plata

Verkehrsteilnehmer in Loma Plata haben in den letzten Monaten und Wochen erlebt, dass auf verschiedenen Stellen an den Straßen, Bürgersteigen oder an Abwasserkanälen gearbeitet wird.

Nachdem die Paz del Chaco Straße und ein Teil der Colegio Straße vom Munizip Loma Plata aus asphaltiert worden sind, wird momentan an einem Abwasserkanal auf der Colegio Straße gearbeitet, der mit dem bereits vorhandenen Kanal im Bereich des Altenviertels verbunden werden soll, um damit die Abwasser in die Lagune nördlich des Krankenhauses zu leiten. Dieses Projekt wird von der Munizipalität ausgeführt und finanziert. Leider ist ein ähnliches und dringend notwendiges Projekt auf der Paz del Chaco Straße momentan nicht im Kostenvoranschlag der Munizipalität vorgesehen. Vom Bezirk Loma Plata aus wurde zunächst an

einem Projekt zur Säuberung des Seitenstreifens zwischen Bürgersteig und Weg gearbeitet. Denn viele Bürgersteige waren bisher auch schon nach kleinen Regenfällen für Fahrradfahrer nicht benutzbar, da das Wasser nicht ablaufen konnte. Diese Säuberungsarbeiten sind auch Verantwortung eines jeden Besitzers von Immobilien und sie müssen ständig wiederholt werden. Die Mitarbeit aller Bewohner ist dringend erforderlich. Nur wenn alle mitarbeiten, sind Verbesserungen auf Dauer möglich.

Des Weiteren wurde vom Bezirk Loma Plata in Zusammenarbeit mit den Schulleitern der Zone ein 3 Jahresprogramm erarbeitet, um strategisch wichtige Bürgersteige im Einzugsbereich der jeweiligen Schulen zu zementieren, damit Schüler über gute Bürgersteige sicheren Zugang zu ihren Schulen haben. Damit soll auch gefördert werden, dass mehr Schüler mit dem Fahrrad zur Schule fahren, auch in regnerischen Zeiten. Das Gleiche gilt auch für andere Personen. Je besser die Bürgerstei-



ge, desto mehr Leute werden das Fahrrad benutzen. Je mehr Leute Fahrrad fahren, desto weniger brauchen das Auto; und je weniger Autos unterwegs sind, desto weniger Staub wird aufgewirbelt, was wiederum uns allen zugutekommt.

In diesem 3 Jahresprogramm ist unter anderem auch die Zementierung anderer strategisch wichtiger Bürgersteige vorgesehen, damit dadurch auch mehr Möglichkeiten für sinnvolle Freizeitbeschäftigung wie Gehen und Fahrradfahren in verschiedenen Zonen ermöglicht werden. Die Gelder für diese Bürgersteige kommen vom Bezirk Loma Plata (Abgabengelder) und auch vom Verkauf des Grundstückes zur Erweiterung der Villa Residencial Sur, welches Eigentum des Dorfes Loma Plata war.

Ronald Reimer Funk VR Loma Plata Bezirk, Lotte Wiens, Redaktion ■





## Hospital LOMA PLATA



Tag des Schlaganfalls

(29 Oktober)

"Erst einsam dann krank – kümmern schützt vor Schlaganfall!" lautet das Motto zum Tag gegen den Schlaganfall 2021.

Der Schlaganfall ist die häufigste Ursache für Behinderungen im Erwachsenenalter und entsteht in ca. 80 % durch den Verschluss einer Arterie, viel seltener durch den Riss einer Arterie. Es kommt zu einer schlagartig einsetzenden Durchblutungsstörung des Gehirns und dieses führt zu einem Sauerstoffmangel, und im Endeffekt zu den Behinderungen, welche unterschiedlich die Lebensqualität einschränken können.

#### Wie erkenne ich einen Schlaganfall?

Die Symptome für einen Schlaganfall treten meist plötzlich auf. Es ist sehr wichtig, sofort zu handeln. Bei einem Schlaganfall zählt jede Minute.

**Symptome** die auf einen Schlaganfall hindeuten können, sind:

- Sehstörung
- Sprach Sprachverständnissstörung
- · Lähmung Taubheitsgefühl

- Schwindel Gangunsicherheit
- Sehr starker Kopfschmerz

#### Risikofaktoren:

- Bluthochdruck oder andere Herzerkrankungen
- Arteriosklerose (Adernverkalkung)
- Diabetes
- Übergewicht
- Bewegungsmangel

Um das Risiko so gering wie möglich zu halten, sollte man auf einen gesunden Lebensstil achten. Ausgewogene Ernährung und körperliche Bewegung tragen dazu bei, dass unser Körper gesund bleibt.

Bei Verdacht eines Schlaganfalls bitte sofort ärztliche Hilfe suchen. Je eher man diesen behandelt, umso größer ist die Chance, dass schwerwiegende Behinderungen verhindert werden können.

> Rowena Kehler Hospital Loma Plata



## Erziehungswesen

### Dyskalkulie

#### Was ist Dyskalkulie?

Unter Dyskalkulie versteht man eine Teilleistungsschwäche in Mathematik. Ein Kind, welches sonst gute Schulleistungen aufweist, hat einen auffallend schlechten Zugang zu Zahlen und Rechenaufgaben.

Eine Dyskalkulie ist genetisch bedingt, also vererbt. Es liegt nicht an der Erziehung und auch nicht am familiären oder sozialen Umfeld, oder gar am Lehrer, wenn ein Kind von einer Dyskalkulie betroffen ist. Dyskalkulie Kinder sind sehr oft in irgendeinem Bereich, der nicht mit Zahlen und Mengen zu tun hat, hochbegabt.

Von einer Dyskalkulie sind weniger Kinder betroffen als von einer Legasthenie.

#### Wie erkenne ich, ob mein Kind eine Dyskalkulie hat?

Ich nenne hier einige Anzeichen, die auf eine Dyskalkulie hinweisen können, aber nicht müssen.

Zum Beispiel werden Spiele, bei denen gezählt wird, abgelehnt. Richtungsweisende Bezeichnungen wie oben, unten, rechts, links werden verwechselt. Das Kind kann beim Vergleichen nicht sagen, ob ein Gegenstand gröβer, kleiner, dicker, dünner usw. ist. Es hat Schwierigkeiten beim Anziehen, Farben werden falsch bezeichnet, Klettern oder Treppensteigen liegt ihm nicht.

Nach Schulbeginn zeigen sich oft Schwierigkeiten beim Erlernen der Zahlensymbole, Zahlen werden nicht den richtigen Mengen zugeordnet. Es überspringt Zahlen oder kann sich die Zahlenreihe einfach nicht merken. Je

größer die Mengen der Zahlen werden, umso schwieriger wird es. Rechensymbole wie Plus, Minus, Multiplikation und Division werden nicht immer, und manchmal auch gar nicht erkannt. Trotz intensiven Übens werden kaum Fortschritte erzielt. Geübtes wird schnell vergessen. Zahlen werden vertauscht, verkehrt rum gelesen, z.B. 67/76. Ähnlich klingende Zahlen wie 19/90 werden verwechselt oder nicht unterschieden. Das Einmaleins auswendig lernen will einfach nicht gelingen. Das Schreiben und Lesen beziehungsweise Erkennen von Zahlen wie 6/9 fällt schwer. Zählen und/oder Rückwärtszählen gelingt nicht. Das Kind braucht viel Zeit für die Rechenaufgaben.

## Was kann ich tun, wenn jetzt eine Dyskalkulie bei meinem Kind vermutet wird?

Je eher eine Dyskalkulie entdeckt und behandelt wird, um so gröβer ist die Möglichkeit, diese mit gezielter Hilfe zu überwinden oder ihr entgegenzuwirken.

Leider neigen wir oft dazu, ein Kind, das das Rechnen nicht erlernt, als dumm oder faul zu bezeichnen. Aber auch Kinder mit einer Dyskalkulie wollen das Rechnen erlernen, nur können sie mit den didaktischen Methoden, die im Unterricht angewandt werden, die Materie einfach nicht verstehen. Sie bräuchten Lehrmethoden, die ihrer besonderen Lernfähigkeit entgegenkommen, die ihnen z. B. alles bildlich und dreidimensional bringen, mehr Vertiefung als gewöhnlich, mehr Zeit und ganz viel Lob für jeden kleinen Erfolg.

Es ist angebracht und auch empfehlenswert, dass ein dyskalkules Kind bei den Rechenaufgaben den Zahlenstrahl, die Hundertertafel, die Einmaleinstabelle und andere Hilfsmittel brauchen darf. So hat es die Möglichkeit, die Rechenschritte zu erfassen und kann sich besser im Zahlenraum orientieren.

Ein ganz wichtiger Schritt einem dyskalkulen Kind zu helfen ist die Akzeptanz. Wenn Eltern wie auch Lehrer ein "Ja" dazu finden können, sind die Chancen, dem Kind zu helfen, gröβer. Völlig falsch wäre es, auf bessere Zeiten zu warten, denn eine Dyskalkulie verschwindet nicht von alleine und das Kind wächst da auch nicht heraus. Der Trost "das wird schon noch…" oder "dein Kind muss nur

noch mehr üben" ist hier fehl am Platz.

Da die Ausprägungen der Dyskalkulie bei jedem Kind verschieden sind, ist eine gezielte Einzelförderung über einen längeren Zeitraum erforderlich.

Hier braucht es mehr Geduld und auch mehr Zeit als gewöhnlich, denn eine Änderung zu mathematischen Vorgängen wird sehr langsam erreicht. Gleiche Schritte müssen unzählige Male geübt und wiederholt werden. Die Zahlen und Mengen müssen mit anderen Methoden als die normalen Unterrichtsmethoden neu erarbeitet und aufgebaut werden. Diese Einzelförderung müsste aber von einem Dyskalkulie Trainer angeleitet werden, in Zusammenarbeit mit den Eltern. Hier ist wichtig zu unterscheiden, dass ein Training kein Nachhilfeunterricht des Unterrichtsstoffes ist, sondern ein gezieltes Aufbauen der nicht erfassten Lerneinheiten mit besonderen Lernmethoden und Training der verschiedenen Sinneswahrnehmungen, die auf das Kind abgestimmt sind.

Ein weiterer Ansatz zur Bewältigung einer Dyskalkulie ist die Aufmerksamkeit des Kindes zu verbessern. Denn ganz viele Fehler, die bei einem Kind mit einer Rechenschwäche entstehen, beruhen auf der Tatsache, dass es mit den Gedanken mehr oder weniger abwesend ist, wenn es sich mit Zahlen, Symbolen und Mengen beschäftigen soll. Das Kind muss lernen, besser hinzuschauen, besser hinzuhören und den Raum besser einzuschätzen. Ständig schweifen die Blicke ab, und sehr schnell sind die Gedanken nicht mehr bei den ungeliebten Zahlen.

Ein Dyskalkulie Training können unsere Lehrer aber in den meisten Fällen nicht geben, da sie die Ausbildung dafür nicht haben und die Zeit dafür auch nicht aufbringen könnten. Daher ist es ratsam, über den Klassenlehrer oder Schulpsychologen nach weiteren Möglichkeiten zu suchen und Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Werte Eltern, wenn bei Ihrem Kind eine Dyskalkulie vermutet wird, ist es wichtig, nicht damit alleine zu bleiben. Es ist keine Schande, es ist kein Erziehungsversagen, und Dyskalkulie ist auch keine Krankheit. Es lohnt sich, Hilfe in Anspruch zu nehmen und das Beste für ihr Kind zu tun! Selwina Neufeld

Centro Educativo Lolita

### Schutzkomitee \_\_\_

Am 3. August 2021 fand in der Beth-El Kirche eine allgemeine Jugendstunde statt, die in Zusammenarbeit vom "comité de protección" (Schutzkomitee) und der Jugendarbeit Nordmenno organisiert wurde.

Das Thema lautete "Sexuelle Reinheit". An diesem Abend hatten die Mädchen und Jungen separat ihren Vortrag. Das Jugendleiter Ehepaar von der Emanuel Mennoniten Gemeinde Loma Plata, Stanley und Jody Toews, waren die Redner an diesem Abend.

Unter anderem ging es darum, dass jeder Christ eine sexuelle Reinheit anstreben und es sich zum Lebensstil machen soll.

Das wurde folgend dargestellt:

1) Körper: Wenn wir körperlich sexuell rein sein wollen, haben wir auf



folgendes zu achten:

- Auge: Welche Filme, Clips, pornografische Bilder schauen wir uns an?
- Ohr: Was hören wir uns an? Schmutzige Witze, Lieder, Gerede mit zweideutigem Inhalt, usw.?
- Mund: Wir sollen darauf achten, was wir sagen. Flirten oder "necken" sollten wir lassen.
- 2) **Gedanken**: Es ist sehr wichtig, dass wir unsere Gedanken unter Kontrolle haben. Wenn man jemanden sehr hübsch oder anziehend findet und es einmal denkt, ist es so eine Sache. Aber wenn wir es immer wieder denken und uns noch vieles vorstellen, dann wird es zur Sünde.
- 3) Gefühle: Gefühle sollte man auch gut analysieren. Nur weil es sich richtig anfühlt, ist noch nicht gesagt, dass es richtig ist. Immer wieder in der Bibel nachlesen, was gut und was böse ist.
- 4) Die Seele (Geist): Mit dem uns von Gott geschenkten Geist sind wir Menschen fähig, mit Gott eine Beziehung zu pflegen. Die lebendige, ständig wachsende Beziehung zu Gott hilft uns, unsere Bestimmung zu erreichen und unsere Sehnsüchte zu stillen. Sie weckt in uns das Verlangen, ein Heiligungsleben in Reinheit zu führen. Dadurch erhalten wir auch die Kraft, sexuelle Reinheit zu leben.

## Zwei große Stolpersteine für die sexuelle Reinheit sind die Selbstbefriedigung und die Pornografie.

Es sind zwei sehr große und tiefe Süchte, die weltweit viel praktiziert werden, leider aber auch in unserer kleinen "gesunden" Gesellschaft im Chaco.

ABER, es gibt ein RAUS aus dieser Sucht!

#### Der Weg in die Freiheit

**Schritt 1:** Gottesfurcht mehren, Sucht hassen! Das heißt: Glaube, dass Gott gut ist! Sei dir bewusst, dass du die Verantwortung für dein Handeln hast! Vertraue Gottes Gnade!

**Schritt 2:** Lügen Satans entlarven und mit Gottes Wahrheit widerlegen.

**Schritt 3:** Bringe deine Sucht ans Licht (erzähle es einem Freund, Jugendleiter, Eltern, usw.)!

**Schritt 4:** Unternimm konkrete Maßnahmen! Beispiele:

- Laptop nur dann einschalten, wenn du ganz genau weißt, was du suchst. Nicht nur so mal darin "rumstöbern"!
- Filme / Netflixkonto abschaffen.
- Hausaufgaben mit Laptop immer da erledigen, wo du nicht alleine bist.

# Schritt 5: Buchgruppe: Es gibt gute Bücher, die dir gute Tipps und Anleitungen geben können. Und wenn man das in einer Gruppe durcharbeitet, gibt es auch einen gewissen Druck, dranzubleiben.

Es wurden auch Bücher empfohlen, die sehr gut sind, um sie als Gruppe durchzuarbeiten. Für Mädchen / Frauen waren es die

#### Bücher:

- Liebe auf den zweiten Blick
- Das widerspenstige Ich
- Ich gebe dir mein Herz

Für Jungen / Männer waren es die Bücher:

- Ein Mann nach dem Herzen Gottes
- Das widerspenstige Ich

Als Schlussworte geben uns die Verse aus *Hebräer 18,* 1 – 2 den folgenden Auftrag:

"Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldete und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat."

Im Folgenden einige Äußerungen von Jugendlichen, wie dieser Vortrag bei ihnen ankam, anhand etlicher Fragen:

- 1.) Findest du, dass es wichtig ist, über sexuelle Reinheit zu den Jugendlichen zu sprechen? "Ich denke es ist sehr wichtig, die Jugendlichen über dieses Thema zu informieren, besonders weil sie am Heranwachsen sind und oftmals nicht richtig Ahnung
  - haben, was es ist und wie man damit umgeht."
    "Ja, ich finde es ist sehr wichtig, dass man darüber
    mit den Jugendlichen spricht. Sie müssen informiert
    werden, damit wir auch in dem Bereich im Glauben
    wachsen können. Und dass es uns bewusst ist wie wichtig es ist, sexuell rein zu bleiben."
- 2.) Was würdet ihr vorschlagen müssten wir als Gemeinde, Schule oder Gesellschaft anbieten, um dieses Thema besser zu verstehen oder um gute Ratschläge zu bieten?
  - "Meiner Meinung nach, ist ein Vortrag zu halten ein sehr guter Weg, Jugendliche mit diesem Thema zu erreichen oder auch wenn Personen Zeugnisse bringen. Denn dieses spornt mich zumindest an, mich auch für den richtigen Weg zu entscheiden. Eine Option, die mich auch interessieren würde wären Bücher, die man durchlesen oder durcharbeiten kann."
  - "Ein Vorschlag wäre, eine Gruppe von Personen zu haben, die uns über dieses Thema informieren kann. Ein anderer Vorschlag wäre, im Hauskreis verschiedene Bücher zu diesem Thema anzubieten."
- 3.) Würdest du gerne ein Buch mit einer Gruppe durcharbeiten, um vorbeugend etwas zu unternehmen? "Ja, auf jeden Fall. Ich würde es sehr unterstützen, da es ein sehr aktuelles Thema ist und man könnte da auch gute Ratschläge bekommen, wie man Süchte vorbeugt. Meiner Meinung nach könnte man auch Bücher durchnehmen, in denen Tipps stehen, wie man da wieder richtig rauskommt, denn ich denke, dass viele darin gefangen sind und frei werden möchten."

"Ja, das würde ich sehr gerne machen. Ich glaube, je mehr wir uns damit beschäftigen und in der Bibel suchen, desto bewusster wird es uns werden, sexuell rein zu bleiben. Und es würde uns helfen, den Versuchungen besser standzuhalten."

4.) Was war / ist dir besonders wichtig geworden an diesem Abend?

"Mir ist wichtig geworden, dass wenn wir eine Beziehung beginnen möchten, unserem Partner besonders zu diesem Thema alles beichten und erzählen sollten, um überhaupt mit freiem Gewissen eine Beziehung anzufangen. Auch fand ich interessant, wie sehr unser Redner darauf drückte, vorsichtig mit dem Internet umzugehen, da dieses eine leichte Falle für uns werden kann.""An diesem Abend ist mir sehr wichtig geworden,

dass Jesus mir vergeben will, dass er frei machen kann und dass wir ihm Vertrauen dürfen, weil er uns liebt. Er hat einen Plan für unser Leben und er will, dass wir gehorsam sind. Auch ganz besonders mit dem Sex will er, dass wir bis zur Ehe warten. Ich habe gelernt, dass ich auf meine Gedanken achten muss, und wenn ich Jesus in meinem Herzen habe und auf sein Wort vertraue, wird er mir helfen zu warten. Weil ich sein Kind bin und er mich einzigartig und wertvoll geschaffen hat, möchte ich sexuell rein bleiben und bete jeden Tag neu, dass Jesus mir dabei hilft."

> Brigitte Wiebe und Andrea Hiebert, Mitglieder vom Schutzkomitee der ACCHK ■

### **Tercerotreffen 2021**

Am 3. September fand das diesjährige Tercerotreffen am Colegio Neuhof statt. Organisiert wurde dieses Fest von den Schülern des dritten Kurses und von deren Klassenlehrer und Direktor, Alfred Giesbrecht.

Eingeladen dazu waren die Terceros vom Colegio Fernheim, Neuland, Loma Plata, Lolita und der BTA vom CFP. Auch Lehrer und Autoritäten waren anwesend.

Das Programm begann um 16:00 Uhr mit einer Begrüßung und der Einteilung der Schüler in Gruppen. Danach folgte ein Stationenlauf, mit 7 verschiedenen Stationen. Nach rund einer Stunde gab es eine Pause und danach begann das Abendprogramm.

Von dem Stationenlauf gab es eine Gewinnergruppe, die nun prämiert wurde. Fotos wurden gezeigt und erklärt, wobei viel gelacht wurde. Gemeinsam haben wir auch Lieder gesungen und uns einen Vortrag von Lehrer Stefan Hiebert angehört. Er sprach zu dem Thema "Zukunftsplan und Gott vertrauen".

Abschließend gab es ein gemeinsames Essen, wozu es Pizza und Eiscreme gab. Dieses ist bei den Besuchern gut angekommen und während des Abends wurden neue Freundschaften geschlossen und alte wieder aufgefrischt. Diese Gemeinschaft als Schüler haben wir sehr genossen.

Wir danken unserem Vater im Himmel für die Bewahrung und das gelungene Fest. Auch bedanken wir uns für die gute Mitarbeit seitens der Schüler und Hilfe, die wir bekommen haben.

Wir wünschen allen Terceros weiterhin Gottes Geleit und Gottvertrauen in Bezug auf die Zukunft!

Claudia Guenther und Bianca Krahn Schüler des 3ten Kurses, Colegio Neuhof ■



# Lesewettbewerb der Primarschulen in Menno



"Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel. Und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen." Walt Disney

Jedes Jahr haben die Schüler der 6. Klassen der 11 Primarschulen in Menno die Gelegenheit, ihre Lesefertigkeiten unter Beweis zu stellen. Dazu werden in den Klassen Buchvorstellungen gemacht. Zwei Schüler werden davon herausgesucht, die dann als Erst- und Zweitleser gegen andere Schulen antreten. Der Zweitleser ist bereit einzuspringen, wenn es dem Erstleser aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, aufzutreten. Die Erstleser, die beim Wettbewerb antreten, müssen zuerst ein Buch vorstellen, das sie gelesen haben, aus diesem Buch einen Ausschnitt lesen, und auch einen ungeübten Text vorlesen.

Da der Wettbewerb letztes Jahr ausnahmsweise nicht durchgeführt werden konnte, war es also doppelt erfreulich, dass am Freitag, den 3. September, wieder ein Lesewettbewerb durchgeführt werden konnte. Dieses Jahr in Südmenno, nämlich bei der Schule Paratodo, wozu dann auch die Schüler der 6. Klassen Südmennos (Lolita und Paratodo) mit dabei sein durften. Für die Bewertung der Vorstellungen waren in diesem Jahr Korny Neufeld, Uwe Friesen, Mariela Wiebe, Hannah Hiebert und Lotte Wiens dabei.

Die Schüler hatten sich große Mühe gegeben, ihre Vorstellungen gut und ordentlich vorzubereiten, und dadurch konnten gute Präsentationen genossen werden. Den ersten Platz in diesem Jahr erreichte Anabella Toews aus der Paratodo Schule. Den zweiten Platz belegten Mayra Hiebert (Palo Blanco) und Elias Barrios (La Selva). Als Preise erhielten die Schüler Gutscheine, die sie beim Buchhandel der Kooperative einlösen können.

Besondere Höhepunkte vom Lesewettbewerb waren: Die passende Besinnung über das Schreiben der eigenen Geschichte anhand eines Beispiels, die Dekoration und der gut vorbereitete Imbiss der Gastgeberschule, die interessanten Buchvorstellungen und die lockere Gemeinschaft.

Das Organisationskomitee Karin Ginter, Janika Gerbrand und Sonja Hiebert ■

# Colegio Loma Plata beteiligt sich - an Sportaktivitäten

Dieses Jahr lief zwar auch etwas außergewöhnlich, aber im Gegensatz zum vorigen Jahr konnten verschiedene Turniere durchgeführt werden. Die meisten wurden jedoch vom ersten auf das zweite Halbjahr verschoben.

**Volleyballturnier der Bachillerato-Klassen - SUB-19** Viele Jahre hat die Berufsschule (CFP) das Volleyballturnier für die deutschsprachigen Colegios im Chaco organisiert und durchgeführt. Durch einige Verschiebungen ist seit diesem Jahr das Colegio Filadelfia dafür zuständig, ein Volleyballturnier für die Bachillerato-Schüler (Sub 19) zu organisieren. Wegen den Einschränkungen durch die Pandemie wurden alle Spiele an einem einzigen Tag durchgeführt, und zwar am 20. August. Folgende Schulen



nahmen an dem Turnier teil: Paratodo, Neuhof, Neuland, Filadelfia, Loma Plata und das CFP. Die Mädchen spielten beim IFD und die Jungen in der Sporthalle des Colegio Filadelfia. Schüler und Lehrer freuten sich, nach einem Jahr ohne interschulische Turniere wieder an so einem Event teilnehmen zu dürfen. Die Begeisterung der Schüler, interessierte Eltern und die guten Begegnungen mit den Schülern und Lehrern der anderen Schulen machen solche Turniere zu etwas Besonderem.

Nach vielen guten und interessanten Spielen sah das Endresultat wie folgt aus:

#### Bei den Mädchen:

- 1. Colegio Loma Plata
- 2. Colegio Neuland

#### Bei den Jungen:

- 1. Centro de Formación Profesional (CFP)
- 2. Colegio Loma Plata

#### **Interkoloniales Leichtathletikturnier**

Am 27. August wurde in Zusammenarbeit des MSV, FSV und der Federación Paraguaya de Atletismo das Leichtathletikturnier in Filadelfia organisiert und durchgeführt. Das CLP ist mit einer Delegation von etwas über 100 Athleten vertreten worden und das Resultat war sehr gut. Insgesamt wurden 90 Medaillen von Schülern des Colegio Loma Plata gewonnen. Bei dieser Gelegenheit wurden einige Athleten des CLP eingeladen, beim "Campeonato Sudamericano de Atletismo 2021" in Encarnación teilzunehmen. Die Schülerin Natalie Froese bereitet sich im Moment für eine Teilnahme vor (Kugelstoß).



#### **Sub-15 Volleyballturnier**

Der dritte große Sport-Event fand am 3. und 4. September auf dem Sportplatz des MSV statt. Seit 11 Jahren führt das CSLP auf Sub - 15 Ebene ein Volleyball Turnier durch. Nach einem Jahr Ausbleiben wurde es nun wieder erfolgreich sowohl von Mädchen- als auch von Jungengruppen ausgetragen. Mit großer Begeisterung und einem hohen Niveau beteiligten sich in diesem Jahr das Colegio Filadelfia, Colegio Neuland, Centro Educativo Lolita, Escuela Básica Campo León und Colegio Loma Plata daran. Die Spiele wurden von lokalen Schiedsrichtern gerichtet. Zu unterstreichen ist immer wieder das sehr gute Verhalten der Schüler der verschiedenen Institutionen. Auch wird diese Zeit von den Schülern genutzt, neue Freundschaften aufzubauen.



#### Die Resultate bei den Mädchen waren:

- 1. Platz Colegio Loma Plata
- 2. Platz Colegio Filadelfia
- 3. Platz Colegio Neuland
- 4. Platz Centro Educativo Lolita
- 5. Platz Escuela Básica Campo León
- 6. Platz Colegio Neuhof

#### Bei den Jungens:

- 1. Platz- Colegio Filadelfia
- 2. Platz Colegio Loma Plata
- 3. Platz Colegio Neuland
- 4. Platz Escuela Básica Campo León
- 5. Platz Colegio Neuhof
- 6. Platz Centro Educativo Lolita

#### Futsal Sub-19

Am 14. September wurde in Neuland das Futsal Sub-19 Turnier ausgetragen. Sowohl die Jungen als auch die Mädchen des Colegio Loma Plata erreichten den ersten Platz.





#### **Futsal Sub-15**

Die letzte große Sportaktivität war das Futsal Sub-15 Turnier. Die Spiele wurden am 17. September beim CFP, dem Jugendhof und dem CLP durchgeführt. Die Jungen des Colegio Loma Plata wurden Sieger dieses Turniers und die Mädchen Vizemeister.

Magda Saavedra Yvonne Schäfer Francisca Friesen Sportlehrer am CLP ■



#### **Musikschule CSLP**

Werte Leser, die Musikschule des Colegio Secundario Loma Plata möchte euch einen kleinen Einblick in die verschiedenen Bereiche der Musik geben. In dieser Ausgabe lernen Sie etwas über die Sprache der Musik (lenguaje musical).

### Lenguaje Musical (Musiksprache)

Sprachen bereichern das Leben. Daher ist es ein wahrer Reichtum, dass die Schüler an den Schulen der ACCHK heutzutage schon eine Vielzahl an Sprachen (Spanisch, Guaraní, Deutsch, Englisch) erlernen. Zudem sprechen viele Schüler auch Plattdeutsch, welches ein wichtiges kulturelles Erbe unserer mennonitischen Vorfahren ist. Ein wichtiges Ziel beim Erlernen einer Sprache ist, Brücken zwischen verschiedenen Kulturen zu schaffen. Durch Sprache entsteht oftmals ein Verständnis für die Ideen und Gedanken der Mitmenschen. Wer eine Sprache beherrscht, kann auch eigene Überzeugungen und Ansichten formulieren und kommunizieren.

So auch in der Musik – Musik ist eine Sprache, mit der Gedanken und Gefühle vermittelt werden. Ein bewusstes Erlernen der Musiksprache hilft dem Musiker, innerhalb der Musik klar und bewusst zu kommunizieren. Daher bietet das *Conservatorio de Música* CSLP zusätzlich zum Instrumentenunterricht auch Unterricht im Bereich **Lenguaje Musical** (Musiksprache) an. Ohne einen Abschluss dieses Studiums ist es in Paraguay nicht möglich, einen Titel als Lehrer eines Instruments zu beantragen. Das heißt, dass zu einer praktischen Ausbildung an einem Instrument auch die theoretische Ausbildung gehört.

#### Bestandteile der Musiksprache

Lenguaje Musical ist Teil der Musikwissenschaft und lässt sich grob in drei Bereiche aufteilen: Theorie (teoría), Gesang (solfeo) und Gehörbildung (formación auditiva). In unserer Gesellschaft wird der Begriff "teoría" oder Theorieunterricht oft als Oberbegriff für das theoretische Musikstudium verwendet. Dennoch ist die Theorie nur ein Teil des Studiums der Musiksprache. Denn, der Schüler erhält beim Studium der Musiksprache nicht nur

allgemeines theoretisches Wissen, sondern auch eine Grundlage im Singen und eine Schulung des Gehörs. Um das zu verdeutlichen, folgt eine kurze Übersicht über die verschiedenen Themen, die im jeweiligen Bereich über mehrere Jahre hinweg behandelt werden.

#### Theorie (teoría)

Der Schüler erforscht einige grundlegenden Themen der Musik: Rhythmus, Melodie, Harmonie, Kontrapunkt, Formenlehre, musikalische Analyse und Musikgeschichte.

#### Gesang (solfeo)

Hier lernt der Schüler Noten lesen, Solmisation (Singen mit Tonsilben), Intonation und Dirigieren. Es wird eine Verbindung zwischen dem Gesang (Praxis) und der inneren Hörvorstellung (Theorie) erlernt. Dadurch kann der Musiker ein neues Lied oder ein fremdes Musikstück ohne weiteres singen oder am Instrument spielen.

#### **Gehörbildung** (Formación Auditiva)

Wohl eines der wichtigsten Bereiche der Musikerziehung ist die Schulung des Gehörs. Wer genau hinhören kann, kann auch genau wiedergeben. Praktisch werden hier alle Themenbereiche der Theorie auf das menschliche Ohr übertragen, z.B Intervallbestimmung, Dreiklänge, sowie Rhythmus- und Melodiediktate.

#### Wozu Lenguaje Musical?

Schüler fragen immer wieder, weshalb z.B. Grammatik und Rechtschreibung beim Erlernen einer Sprache wichtig sind. Diese Art von Fragen sind berechtigt, denn letztendlich kommt es im Leben nicht darauf an, wie viel theoretisches Wissen man aufzeigen kann, sondern ob dieses Wissen auch praktisch tauglich ist. Das trifft natürlich auch im Bereich der Musik zu. Manch einer würde behaupten, dass es wichtiger ist, das Spiel auf der

Gitarre zu beherrschen, als zu wissen, wie eine Gitarre gebaut ist und wie sie funktioniert. Und dennoch ist es eine Tatsache, dass die Theorie die Praxis formt. Wenn ein Musiker weiß, was er gerade spielt, kann er viel bewusster die Musik einsetzen.

Welche Vorteile bringt es für unsere Gesellschaft, wenn ein Musiker die Sprache der Musik erlernt? Wozu Lenguaje Musical? Jemand, der Lenguaje Musical studiert hat, kann:

- ein Lied, das zu hoch oder zu tief zum Mitsingen ist, in einer passenden Tonart spielen;
- zu einer beliebigen Melodie Harmoniestimmen singen oder spielen;
- eine Versammlung oder eine Musikgruppe/Band anleiten;
- Musik lesen und vielseitig interpretieren, um Interesse beim Hörer zu wecken;

- ein beliebiges Lied oder Musikstück ohne viele Übstunden vom Blatt spielen;
- neue Lieder oder fremde Musikstücke erfassen, verstehen und wiedergeben;
- eigene Musik komponieren oder Lieder schreiben;
- Lieder für Bands oder Musikgruppen arrangieren, egal welche Instrumentenbesetzung man hat;
- Musik tiefer verstehen und daher ganz bewusst das eigene Instrument einsetzen;
- Mitmenschen die Sprache der Musik lehren, was dazu führt, dass die Qualität der Musik in unserer Gesellschaft zunehmend wächst

Dennis Giesbrecht, Lehrer im Bereich Lenguaje Musical Helmine de Giesbrecht, Leiterin der Musikschule ■



### Das Geschehen rund um das Sozialamt

## Buchvorstellung: Das Sozialwesen in Menno 1927-2021

Herausgegeben vom Sozialdienst in Menno. Verschiedene Personen haben sich an der Verfassu

Verschiedene Personen haben sich an der Verfassung der Texte dieses Buches beteiligt.

Bei der Auswanderung von Kanada nach Paraguay wird keine Auswahl der Aussiedlerkandidaten gemacht, sondern alle haben das Recht, mit dabei zu sein. Es ist eine ganz gemischte Gruppe von Leuten: Arme, Kranke und auch behinderte Personen gehören dazu, das wurde auch in dem Einwanderungsgesetz Nr. 514 von 1921 aufgenommen.

Diese Personen mit Behinderungen fanden in der Gemeinschaft ein Zuhause, und man nahm ihre Nöte und Bedürfnisse selbstverständlich wahr.

Das neue Buch, welches sich in 13 Kapitel mit verschiedenen Themenbereichen gliedert, gibt uns einen tiefen Einblick in die Sozialarbeit der Mennos und ihrer Vorfahren, als diese noch im Gemeindekontext gemacht wurde.

In Menno wurde dann ab den 1960er Jahren die Arbeit formalisiert, als man ein gemeinsames Altenheim baute; Sozialdienste organisierte man, um Personen zu helfen, die auf die Hilfe anderer angewiesen waren.

Später dann, Ende der 1980er Jahre, wurde diese Sozialarbeit in den verschiedenen Bereichen Teil der Asociación Civil Chortitzer Komitee (ACCHK):

Die Seniorenbetreuung in Menno, die Wohnheime, das Pflegefamilienprogramm, der Schutz von Minderjährigen und die Mediation, sowie der Umgang mit Suchtkranken und legalen Angelegenheiten.

Dieses Buch zeigt auf, wie man sich von Anfang an um die Nöte der Menschen gekümmert hat. Nach und nach haben sich diese gemeinschaftlichen Dienste zu einer professionellen Sozialarbeit entwickelt. Auch Themen, die uns heute stark beschäftigen, wie der Umgang mit sozialen Netzwerken, Süchte wie Alkohol und Drogenkonsum, werden behandelt.

Das Buch "Das Sozialwesen in Menno 1927 - 2021" enthält viele Details aus den Anfangsjahren in Paraguay und der Entwicklung von sozialen Diensten, die es wert sind, als Informationen auch für spätere Generationen, festgehalten zu werden. Daher ist das Buch für jeden zur Lektüre zu empfehlen.



### Ein Wochentag außerhalb der Routine

Am Donnerstag, den 9. September begaben sich die Bewohner und Mitarbeiter des Wohnheim Sonnenstrahl auf ihren Tagesausflug, der in jährlichen Abständen durchgeführt wird. Ziel war das Dorf Campo Rosa, wo den Teilnehmern mehrere Wassertümpel zur Verfügung gestellt wurden, um zu fischen. Der Erfolg ließ etwas auf sich warten, zeigte sich letztendlich aber bei allen, die einen Fisch fangen wollten. Wo es an der eigenen Angel nicht funktionierte, durfte die Angel eines anderen rausgezogen werden. Die Freude war jedes Mal groß, egal ob der Fisch groß war oder klein. Zu Mittag wurden Würstchen gebacken. Auffallend war, dass trotz kühler Wetterverhältnisse, Südwind und bewölktem Himmel der Erfolg nicht ausblieb. Rund 70 gefangene Fische waren das Endresultat. Der Tagesausflug war gelungen.

Am Mittwoch, den 15. September wurde der jährliche Tagesausflug mit den Wohnheimen *Die Brücke* und *Siloah* durchgeführt. Die Bewohner nahmen einen Tag von der Arbeit ab und gönnten sich eine Abwechslung. Zielort war erneut Campo Rosa, da der Erfolg in der vergangenen Woche groß gewesen war. Auch an diesem Tag, zwischen zwei Wochenenden mit Nordsturm und hohen Temperaturen, durfte man bewölktes Wetter mit verhältnismäßig kühlen Temperaturen genießen. Nach



der Ankunft platzierten sich alle nach ihrer Wahl und warfen die Angel ins Wasser. Andere, die nicht fischen wollten, sorgten für Unterhaltung. Zu Mittag wurde Guiso zubereitet, der sich gut für das kühle Wetter eignete. Auch an diesem Tag wurde erfolgreich gefischt. Rund 60 Fische, kleinere und größere, wurden herausgezogen. Am halben Nachmittag brach die Gruppe auf. Auch hier hatte der Ausflug für Abwechslung gesorgt und manch einem Freude bereitet.

i.A. Karsten Friesen Sozialdienst Menno ■





### Was eine junge Ehe überfordert und Tipps zur Überwindung

Wenn Familiennamen, Familienstolz oder Familienegoismus zum Drucksystem werden: Wie gehen wir damit um? (5. Teil)

Es ist in verschiedenen Kulturen zu beobachten, dass bestimmte Familiennamen eher zur Elite gehören, und andere eher zum Fußvolk, oder, wie man sagt, zur sozialen niedrigen Schicht. Entsprechend stuft man den jeweils bestimmten Familiennamen auf irgendeiner Stufe zwischen Stolz und Geringschätzung ein, wenn nicht eine innere Stärke darübersteht. Das gilt auch für die Einschätzung des eigenen Familiennamens. Ein gewisser Namenstolz ist gut und gesund. Man ehrt damit seine Eltern und weitere Vorfahren und Verwandten. In unserem Familiennamen liegt auch ein großer Teil unserer Identität. Kein Familienname ist an sich besser oder schlechter als der andere. Man kann den Ruf seines Familiennamens jedoch durch sein Sein und sein Verhalten positiv oder negativ beeinflussen. Wer meint, einen Namen zu tragen, der eine besondere Achtung in der Gesellschaft verdient, der sollte daran denken, dass man sich mit fremden Lorbeeren besser nicht schmücken sollte. Du kannst ja den guten Ruf auch schädigen. Diejenigen, die einen Familiennamen durch ihre Haltung und ihr Verhalten gesellschaftlich aufwerten, tun ihrem Namen und der Gesellschaft einen guten Dienst. Es sollte uns als ganze Gesellschaft bewusst sein, dass wir eine große soziale Sünde begehen, wenn wir einen spezifischen Namen durch Vorurteile und leichtfertige Aussagen belasten.

#### Wie kann ein Familienstolz oder -egoismus eine Ehe beeinflussen?

Stolz und Egoismus liegen nahe beieinander. Es geht hier bei beiden Begriffen um ein und dasselbe Verhalten.

Wenn ich etwa meinem Kind sage: "Das kommt in unserer Familie nicht vor!", oder: "Das tut keiner, der unseren Namen trägt", dann mag es sich tatsächlich um eine Sache handeln, die das Kind bestens meiden sollte. Aber wenn ich mehr darum besorgt bin, dass mein Familienname geschädigt werden könnte als dass mein Kind etwa vor einem Schaden bewahrt bleibt, wofür es selber Verantwortung übernehmen kann und sollte, dann empfindet mein Kind mit Sicherheit einen Druck. Druck erzeugt immer Gegendruck, oder Resignation, wenn er zu stark empfunden wird. Beides belastet das Kind. Der Familienstolz äußert sich gelegentlich auch in einem gewissen Kulturstolz. Ein Vater von mehreren Kindern behauptete einmal kategorisch, in seiner Familie würde es keine Mischehe geben. Das wurde den Kindern auch nachdrücklich mitgeteilt. Als die Kinder erwachsen wurden, ging das erste Kind eine

Mischehe ein. Das geschah trotz dem Druck. Vielleicht auch wegen dem Druck. Auf jeden Fall hatte der Druck nicht bewirkt, was der Vater wollte. Leider verlief diese Ehe später nicht glücklich. Wenn der Vater lieber seine Kinder über Kulturunterschiede aufgeklärt und sie zu verantwortlichen Entscheidungen befähigt, angehalten und ihnen die Verantwortung überlassen hätte, wäre das Ganze vielleicht anders verlaufen.

Ein weiterer Familienstolz zeigt sich da, wo die Eltern vorschreiben wollen, was aus ihrem Kind einmal werden soll. Etwa: "Mein Sohn soll Arzt werden!", wenn er vielleicht eine Leidenschaft für Mechanik hat. Im Medizinstudium kann er schließlich durchfallen, wenn er das eben nicht als Berufung sieht und es nur seinem Vater zuliebe tut, aber dann ist die Beziehung zu den Eltern wohl geschädigt, und vielleicht auch sein Interesse an Mechanik. Personen, die unter diesen Zwangserwartungen und -enttäuschungen leiden, flüchten sich häufig in irgendeine Sucht.

Noch ein weiterer Familienstolz zeigt sich da, wenn Eltern direkten Einfluss darauf nehmen wollen, aus was für einem Milieu die Ehepartner ihrer Kinder kommen oder nicht kommen sollen. In dem Fall, wenn das Kind noch minderjährig ist, ist das berechtigt, sogar elterliche Pflicht, in diesen Fragen richtungweisend oder gar direktiv zu lenken. Aber wenn das Kind erwachsen ist, dann muss das Kind für sich entscheiden und wissen. dass es auch selber für sich verantwortlich ist. Wenn Eltern dann noch einen Erziehungsbedarf nachholen wollen, ist der Zug abgefahren. Eine junge Frau blieb mit einem Kind zurück, als sie und ihr Mann sich trennten. Auf die Frage, ob sie davon ausgehe, ihre Beziehung wieder neu zu beginnen, sagte sie kategorisch, Nein. Warum sie sich denn mit ihm verheiratet habe, wird sie gefragt. Sie sagt, sie habe ihn nie wirklich geliebt. Warum sie sich dann trotzdem mit ihm verheiratet habe, wird sie weiter gefragt. Na, sagt sie, meine Eltern drängten darauf, und außerdem war ich zu dem Zeitpunkt auch schon schwanger. Nun, da waren offensichtlich einige Entscheidungen getroffen worden, bei denen Familiendruck eine Rolle spielte. Es ist zu schade, wenn durch vermeidbare Fehler Beziehungen zerbrechen. Anders herum wirkt sich das ähnlich aus, wenn Eltern die Partnerwahl ihres erwachsenen Kindes nicht akzeptieren. Eine Frau bekannte schweren Herzens, dass sie den anderen Mann, den sie einmal liebte und heiraten wollte, aber wegen ihren Eltern nicht durfte, weil der nicht in ihr Konzept passte, immer noch nicht ganz vergessen könne. Dieses belastete spürbar ihre Ehe.

Auch Familientraditionen können mit einem gewissen Familienstolz oder -egoismus vermischt sein. Allgemein haben Familientraditionen es an sich, dass sie die Familienverbundenheit fördern, formen und bereichern. Gute Familientraditionen sind wie ein Familiensofa, in das die Familie sich gemütlich hinsetzen und zurücklehnen kann. Aber jedes junge Paar, das eine Heirat eingeht, muss bedenken, dass entweder zwei gleiche oder eben auch unterschiedliche Familientraditionen aufeinandertreffen. Beide können konfliktiv sein. Die müssen nicht negativ sein, aber die können zu Spannungen führen, wenn der Familienegoismus die Entscheidungen bestimmt. Z. B., beide kommen aus einer Familientradition, die immer an Weihnachten, Ostern und Pfingsten am ersten Feiertag zu Mittag das Familientreffen haben. Das haben die immer so gehabt, und das muss so bleiben, und alle haben das zu respektieren. Nun, dann entsteht ein Interessenkonflikt und manchmal auch ein Familienkonflikt. Fährt dann der Mann immer zum Familienfest seiner Frau, dann heißt es, "hee ess bi sine Frü unja de Schlorr". Muss seine Frau immer zum Familienfest ihres Mannes mit, "dann hält hee dee unja de Knutt". Wenn sich nun das junge Paar verpflichtet sieht, immer zum selben Familienfest zu fahren, um den größeren Streit zu vermeiden "dann tiricht tatsächlich emma eena mette Schlorr oda mette Knutt". Hier ist es wichtig, dass das junge Ehepaar mit gegenseitigem Respekt unter sich abklärt, was sie wollen, und nicht, was sie müssen, und dann es den Eltern offen und klar mitteilt. Erwachsene Kinder sind immer zum Respekt und zur Achtung ihrer Eltern aufgefordert, aber nicht mehr

zum Gehorsam. Ehepartner schulden sich gegenseitig Liebe und Respekt, auch nicht Gehorsam. Gehorsam setzt immer eine hierarchische Beziehung voraus. Das ist eine Ehe nicht. Eltern können an ihre verheirateten Kinder Wünsche haben und auch äußern, aber nicht fordern. Diplomatie und Entschlossenheit sind hier gute Hilfsmittel, nötige Grenzen zu setzen.

Dann sind da noch die regelmäßigen Familientreffen während des Jahres. Diese werden von den Familienmitgliedern unterschiedlich erlebt. Eine Frau sagte: "Wir fahren am Sonntag zu Mittag immer zu den Eltern meines Mannes. Da gibt es immer Asado. Das gefällt uns. Papa zahlt und wir brauchen nicht kochen." Eine andere sagte: "Wir müssen am Sonntag zu Mittag immer zu den Eltern meines Mannes fahren, und da gibt es immer dasselbe. Mir gefällt das gar nicht."

Zusammenfassend können wir sagen, dass der Familienname, der Familienstolz und die jeweilige Familientradition sehr wohl einen Einfluss auf die Beziehung eines jungen Ehepaares haben können. Ob das zum Glück oder zum Unglück ihrer ehelichen Beziehung dient oder nicht liegt weder bei der Gesellschaft noch bei den Eltern. Es liegt bei dem jungen Paar. Der Schlüssel zu eurem Glück liegt in euren Händen. Ihr heiratet weder euren Eltern zum Gefallen noch zum Trotz. Ihr heiratet euch und nicht eure Eltern, und ihr heiratet, um gemeinsam euer Leben glücklich zu gestalten. Ihr übernehmt Verantwortung für eure Entscheidungen und für eure gemeinsame Fahrt. Gute Reise!

Eduard Friesen BL Sozialwesen ■



### Radio Loma Plata

Radio Loma Plata präsentiert den "Künstler des Monats": **Rolf Zuckowski.** 

Die Lieder dieses Musikers bekommst du auf Radio Loma Plata in diesem Monat besonders oft zu hören und lernst ihn dadurch besser kennen.

Rolf Zuckowski wurde mit Kinderliedern zu einem der bekanntesten Musiker der deutschen Musikszene. Bis heute verkaufte der gebürtige Hamburger knapp 20 Millionen Tonträger. Rolf Zuckowski wurde 1947 in Hamburg geboren, sein Vater ein echter Seemann, seine Mama Friseurin. Ein Geschenk seines Vaters erweckte seine Liebe zur Musik: Eine Gitarre.

Rolf wollte aber nicht "nur" Musiker sein und studierte Betriebswirtschaftslehre. Bald heiratete er und wurde 1971 Vater einer Tochter und bald darauf eines Sohnes.

Als er Assistent in einem Musikverlag wurde, konnte er auch bald als Musiker erste Erfolge erlangen. Schon früh wurde Rolf Zuckowski als Interpret von Kindermusik



erfolgreich. 1977 erschien das Singspiel "Rolfs Vogelhochzeit", das wohl so manchem von uns bekannt ist. Sehr oft komponierte er auch Musik für Hörspiele. In den 80er Jahren bekamen "Rolf und seine Freunde" ihre eigene Sendung im Radio mit dem Namen "Hallo du da".

Interessant ist auch seine Zusammenarbeit mit Peter Maffay.

1987 stand Rolf erneut auf der großen "Wetten, dass...?" - Bühne und sang ein Lied, welches über Nacht eines seiner bekanntesten Hits werden sollte: "In der Weihnachtsbäckerei" (Album: Winterkinder).

In den 90er und 2000er Jahren war Zuckowski überaus erfolgreich mit Tourneen, Musikvideos und Albenproduktion. 2008 erhielt er den Musikpreis ECHO für sein Lebenswerk.

2012 folgte dann die Ankündigung, dass der Musiker sich nach Jahrzehnten im Showgeschäft von der Bühne zurückziehen würde. Stattdessen widmet er sich seitdem der Beratung und Förderung junger Musiker, tritt aber hin und wieder auch auf - meistens für den guten Zweck.

Als 2020 die Quarantäne landes- und weltweit startete, ging Rolf Zuckowski unter die YouTuber. Auf

seinem Kanal "Rolf Zuckowski – Musik für Dich" lädt er regelmäßig Videos hoch, in denen er Hintergrundinformationen zu seinen Liedern preisgibt.

Wenn im Monat Oktober also mittendrin mal ein Kinderlied aus dem Radio klingt, weiß man, aus welcher Feder es stammt.



Über diesen QR-Code gelangt ihr zu Rolf Zuckowkis YouTube Kanal und auch seiner Website. Da findet ihr noch mehr Information, Geschichten seiner Musikfreunde und vieles mehr. Besonders für Lehrer gibt es auch eine extra Seite mit Liedeinsätzen für den Unterricht usw.

Joana Kehler



# Buchvorstellungen

"Durch Brillen wird die Sicht klarer – durch manches Buch der ganze Kopf."

Viel Freude am Lesen wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata



Buch: Im Herzen ist Raum für mehr

**Autor**: Debora Sommer **Zielgruppe**: Erwachsene

Wieso hört das menschliche Herz nie auf sich zu sehnen? Warum stellt sich selbst nach den schönsten Erlebnissen und dem Erreichen von Zielen wieder dieses diffuse Gefühl ein, dass es doch mehr geben muss? Debora Sommer nimmt uns mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Sehnsucht. Was ist Sehnsucht eigentlich? Welchen Ursprung hat sie? Wie filtern wir aus unseren oft nicht richtig greifbaren Gefühlen unsere Grundsehnsüchte heraus? Was hat Gott mit all dem zu tun? Und wie können wir Sehnsucht in Lebenskraft umwandeln? Ein Buch für alle, die dem Geheimnis der Sehnsucht auf die Spur kommen wollen – ganz egal,

ob ihre Sehnsucht ihnen als Antriebskraft dient, sie an ihr leiden oder sie jeglichen Kontakt zu ihr verloren haben. Voller faszinierender Erkenntnisse, Aha-Momente und Ermutigung. Mit Fragen und Impulsen zum Weiterdenken.



Buch: Ich halte dich. – Gott (Warum wir vertrauensvoll leben können)

Autor: Jürgen Werth

**Zielgruppe:** Personen, die Ermutigung und Trost brauchen

Kennen Sie das? Sie meinen, der Boden unter Ihren Füßen schwankt. Die Puste geht Ihnen aus. Der Mut sinkt und die Zweifel steigen. Was gibt mir jetzt Halt? Wie mag die Zukunft aussehen? Meint Gott es noch gut mit mir? Auf einfühlsame Art zeigt Jürgen Werth auf, was im Leben wirklich trägt. Er erzählt persönlich und in kleinen Geschichten, warum wir Hoffnung haben und gelassen leben können. Liedtexte aus seiner Feder runden die einzelnen Kapitel ab. Ein ermutigendes und trostreiches Buch für Zeiten, in denen unser Weg alles andere als ein Spaziergang ist.



Buch: Israel in höchster Alarmbereitschaft

**Autor:** Ron Rhodes **Zielgruppe**: Erwachsene

Der Nahe Osten – das ewige Pulverfass. Menschen vieler Generationen haben schon versucht, dort Frieden zu stiften und Streitereien zu schlichten. Keinem ist es bisher gelungen. Was ist der Grund dafür? Keine Region auf dieser Erde ist so umstritten. Politiker suchen verzweifelt nach Lösungen. Bisher hat nichts wirklich gefruchtet. Wie kam es eigentlich dazu und wie sieht die Zukunft aus? Hass und Anschläge, Raketen und Selbstmordattentate. Israel befindet sich ständig in höchster Alarmbereitschaft. Es ist das einzige demokratische Land inmitten einer riesigen

arabischen islamischen Übermacht – und doch ist es nicht kleinzukriegen. Hat Gott vielleicht noch etwas vor mit diesem kleinen Land? Gibt es noch Verheißungen in der Bibel, die sich erfüllen müssen? Gott kommt mit seinem Plan zum Ziel. Dieses Buch zeigt, wie spannend Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verknüpft sind.

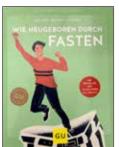


Buch: SOS Kinderseele Autor: Michael Winterhoff Zielgruppe: Erwachsene

Wenn wir eine Gesellschaft von Narzissten sowie beziehungsunfähigen und lustorientierten Egoisten wollen, sind wir auf dem besten Weg dorthin.

Die Grundlagen unseres sozialen Miteinanders sind bedroht, denn bei immer mehr Kindern ist ein fundamentaler Mangel an emotionaler und sozialer Intelligenz zu diagnostizieren. Gesellschaftliche Vereinbarungen, Mitgefühl und Verantwortung basieren aber auf einer emotional intakten Psyche. Der Kinderpsychiater, Therapeut und Bestsellerautor Michael Winterhoff legt nach. Kinder drohen nicht nur zu späteren Tyrannen zu werden, ihnen wird auch von Eltern wie

professionellen Erziehern eine ausgewogene emotionale Entwicklung verwehrt. Dabei greifen falsche Strukturen und Bildungskonzepte in Familie, pädagogischem System und Politik gefährlich ineinander. Um dieser fatalen Entwicklung vorzubeugen, müssen alle, die Kinder auf ihrem Weg begleiten, eine Erziehungsaufgabe annehmen, die dem jeweiligen entwicklungspsychologischen Stand der Kinder gerecht wird. Winterhoff will der Erziehungs- und Bildungsdebatte eine neue Richtung weisen, um uns alle vor dramatischen Fehlentwicklungen zu schützen.



Buch: Wie neugeboren durch Fasten Autor: Dr. Med. Hellmut Lützner Zielgruppe: Erwachsene

Fasten beflügelt nicht nur, sondern vermittelt auch ein neues Gefühl von Leistungsfähigkeit und seelischem Wohlbefinden. Mit dem bewussten Verzicht auf Nahrung gibt man dem Körper die Chance, sich zu entschlacken, zu entgiften und zu reinigen. Der erfolgreiche GU Ratgeber bietet seit über 35 Jahren eine verlässliche und exakte Anleitung für selbständiges Fasten im Alltag und im Urlaub.



Buch: Die 7 Wege zur Effektivität

**Autor:** Stephen R. Covey **Zielgruppe:** Erwachsene

"Die 7 Wege zur Effektivität" sind ein Klassiker und eines der einflussreichsten Bücher, die jemals geschrieben wurden. Seit der Erstveröffentlichung 1989 gehört es mit über 40 Millionen verkauften Exemplaren weltweit auch heute noch zu den wichtigsten Business-Bestsellern und hat auch nach fast 30 Jahren weder an Relevanz noch an Aktualität verloren.

Das Buch liefert Prinzipien und überzeugende Konzepte zur Steigerung der persönlichen Effektivität, die Menschen und Organisationen weltweit bis heute positiv beeinflussen. Die zentrale Botschaft des Buches: Nicht angelernte Erfolgstechniken, sondern Charakter, Kompetenz und

Vertrauen führen zu einem erfüllten und erfolgreichen Leben. Das gilt in unserer heutigen volatilen Lebens- und Arbeitswelt mehr denn je.

Kenntnisreich und anhand von zahlreichen pointierten Anekdoten zeigt Covey Schritt für Schritt, wie wir Fairness, Integrität, Ehrlichkeit und menschliche Würde in unser Leben und Miteinander integrieren. Prinzipien, die uns angesichts immer drängenderer Veränderungen Sicherheit geben und zugleich die Weisheit und Kraft verleihen, die Chancen in der Veränderung zu sehen und zu ergreifen.



Buch: Die 7 Wege zur Effektivität Workbook

**Autor**: Stephen R. Covey **Zielgruppe**: Erwachsene

Mit über 30 Millionen verkauften Exemplaren sind "Die 7 Wege zur Effektivität "das meistverkaufte Managementbuch aller Zeiten. Das ganzheitliche Konzept für eine Balance zwischen beruflichem und privatem Erfolg ist nach wie vor topaktuell – gerade auch unter turbulenten Rahmenbedingungen. Dieses Workbook ergänzt und bereichert den Business-Klassiker. Die Übungen, Tests und Checklisten aus dem Workbook helfen Ihnen, die 7 Wege in Ihrem Leben umzusetzen. Denn es genügt nicht, etwas »nur« zu lesen – man muss es auch verinnerlichen,

für sich durchdenken, anwenden, tun! Das Workbook ist der Schlüssel, um die 7 Wege erfolgreich zu beschreiten und mit Kompetenz, Charakter und Vertrauen den eigenen Lebenserfolg zu gestalten. Mit zahlreichen Übungen und Selbsttests die 7 Wege im Alltag umsetzen. "Ich bin nicht das Ergebnis meiner Umstände. Ich bin das Ergebnis meiner Entscheidungen."

# Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen. Aristoteles





## INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

### **Backkurse am CFHN**





Küchentisch die Zutaten mischten. Dann wurde eine Krone gemacht, die nassen Zutaten in diese Vertiefung

gegeben und der Teig zusammengerührt und geknetet. Auch lernten sie, nicht gleich Mehl hinzuzufügen, wenn der Teig noch klebrig war. Wenn der Teig lange genug geknetet wird, nehmen die Gluten alle Flüssigkeit auf und der Teig verliert seine Klebrigkeit. Gluten brauchen Wasser und Energie (das ist das Kneten), damit das Klebereiweiß freigesetzt wird und sich verbindet. Wer gleich Mehl hinzufügt, nimmt den Gluten die Flüssigkeit. Durch dieses Wissen und das Anwenden des Gehörten entstanden die leckersten Brote, Pizzen, "Alfajores", "Medialunas" und anderes mehr.

Dass die Kurse in spanischer Sprache waren, schien kaum jemanden zu stören, denn zuerst wurde vorgezeigt und dann nachgemacht. Der Duft von frischem Brot oder Süßgebäck ließ am Ende jeden sprachlichen und kulturellen Unterschied vergessen. Die Teilnehmer, obwohl sie erfahrene Köche und Köchinnen waren, gingen mit zusätzlichem Wissen und neuen Fertigkeiten nach Hause und durften ihre gebackenen Kreationen gleich mitnehmen.

Angelika Rempel Leiterin des CFHN ■

"Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist" hat Henry Ford (1863-1947) schon vor über 150 Jahren gesagt. Manchmal sind es die Kleinigkeiten, die eine Veränderung mit sich bringen. Wie man z.B. noch Brot backen kann als auf die bisher übliche Weise, lernten die Teilnehmer an den Backkursen am CFHN, kennen.

Hildebrand, die bekannte Mehlmarke spendet dem CFHN in diesem Jahr das Mehl. Mit ihnen gemeinsam haben wir im August einige Backkurse mit dem Bäckermeister Emiliano Iberbuden durchgeführt. Eingeladen waren alle interessierten Personen.

Iberbuden erklärte und zeigte gleich praktisch, dass Mehl mit drei Nullen (000) für Brot geeignet ist. Es enthält mehr Gluten. Gluten ist ein Klebereiweiß und hält das Brot zusammen, wenn es durch die Hefe aufgeht.

Für Gebäck und Torten ist das Mehl mit den vier Nullen (0000) passend. Es hat weniger Gluten und ist raffinierter, d.h. mehr verarbeitet.

Die Teilnehmer lernten in den Kursen den Teig ohne Schüssel zusammenzurühren, indem sie auf dem



### Nachrichten aus der ASCIM Schulklassen besuchen

### Schulklassen besuchen Yalve Sanga





Dass es zum Repertoire gewisser Primarschulen gehört, auch Yalve Sanga als Zentrum der Beratungsarbeit der ASCIM zu besuchen, wenn mit den Schülern die interkolonialen Einrichtungen in den 3 Kolonien besucht werden, verdient Anerkennung. Nachdem die Bewegungsmöglichkeiten im letzten Jahr stark eingeschränkt waren, ist das Reisen mittlerweile wieder möglich. Das merken wir besonders daran, dass Yalve Sanga wieder von Besuchergruppen und Schulklassen besucht wird. So besuchten uns Ende August und Anfang September bereits 4 Schülergruppen aus den Primarschulen von Fernheim. In der Vergangenheit haben uns auch Schulklassen aus Menno und Neuland besucht. Die aufnah-

mefähigen Schüler über die ASCIM und das Zentrum von Yalve Sanga zu informieren, macht regelrecht Freude. So kann ihnen schon früh die Wichtigkeit des multikulturellen Zusammenlebens bewusst gemacht werden. Außerdem können sie durch die Vorstellung der verschiedenen Arbeitsbereiche der ASCIM sehen, dass man sich an einem gelingenden interkulturellen Miteinander aktiv beteiligen muss. Zur aktiven Begegnung von Schülern aus verschiedenen Kulturen gehört besonders das Spiel. Wenn Schüler miteinander oder auch gegeneinander etwa Fußball spielen, sind jegliche Verständigungsschwierigkeiten mit einem Schlag überwunden. Alle Beteiligten wissen plötzlich, was zu tun

und zu lassen ist, was jedoch nicht heißt, dass es während des Spiels keine Reibungen gibt. Aber wie immer das Spiel auch ausgeht, so eine Erfahrung bleibt sitzen und meist auch in guter Erinnerung. Aus diesem Grund empfehlen wir, die Besuchszeit für Yalve Sanga nicht zu knapp zu bemessen. Denn eine sinnvolle interkulturelle Begegnung braucht Zeit.

Wir sind offen dafür, Schulklassen und andere Besuchergruppen in Yalve Sanga zu empfangen, um gemeinsam den Wert der Interkulturalität im zentralen Chaco schätzen zu lernen.

Kontaktnummer: 0986-376-301

Heinrich Dyck Vizedirektor der ASCIM ■



### RE/MAX®

www.remax.com.py

Cada oficina es de Propiedad y Operación Independiente

#### Lorna de Schroeder

BROKER OWNER
0492 252 998 | 0984 186 349
lornafehr@remax.com.py
Calle Fred Engen entre Colegio y Secundaria
Loma Plata - Paraguay



MLS

Möchten Sie Immobilien kaufen / verkaufen oder mieten / vermieten?

Rufen Sie uns an!

#### RF/MAX NOBLE

Wir beraten Sie gerne!

# Außerordentliche Mitgliederversammlung der ASCIM

Am 25. August 2021 wurde in Yalve Sanga die außerordentliche Mitgliederversammlung der ASCIM durchgeführt. 108 Personen nahmen an der Versammlung teil, davon 43 der 63 Mitglieder der Organisation. Jedes Mitglied bekam an diesem Tag einen Kühlschrankmagnet mit der Aufschrift der Vision der ASCIM: "Autonome Gemeinschaften mit gestillten Grundbedürfnissen in harmonischem Zusammenleben auf christlicher Basis." Dieses sollte die Mitglieder auf das Hauptthema des Tages einstimmen, nämlich eine Retrospektive der Strategischen Planung 2040 der ASCIM zu machen. In diesem Sinne informierte das Exekutivkomitee über die Aktivitäten, die in den Jahren 2017 bis 2021 im Rahmen des Plans 2040 durchgeführt worden waren. Auch stand auf der Tagesordnung die Vorstellung der Investitionsvorschläge von zwei Bauprojekten: das Projekt der Umstrukturierung der Infrastruktur des Centro Educativo Indígena Yalve Sanga (CEIYS) sowie das Projekt des Baus von Apartments für Mitarbeiter der ASCIM in Yalve Sanga. Beide Vorschläge wurden von der Versammlung angenommen.

#### Außerordentliche Mitgliederversammlung der FTC

23 Mitglieder der Fundación Tres Colonias (FTC) versammelten sich am Nachmittag des 25. August 2021 in Yalve Sanga zur Halbjahresversammlung der genannten Stiftung. Themen, die zur Debatte standen, waren folgende:

 Finanzierungsform für die Beratung weiterer indigener Gemeinschaften



- Beratungsarbeit der indigenen Gemeinschaft "El Estribo"
- 3. Aufsicht von Schulen indigener Gemeinschaften in städtischen Zentren
- 4. Finanzierung der Umstrukturierung der Infrastruktur des Centro Educativo Indígena Yalve Sanga (CEIYS) und des Baus der Apartments in Yalve Sanga

Die außerordentliche Mitgliederversammlung der FTC konnte mit ausführlichen Debatten und einer positiven Haltung der Anwesenden erfolgreich durchgeführt werden.

Elisabet Penner Kommunikationssekretärin der ASCIM

# Stiftung IDEAGRO stellt sich den Medien vor

Im Rahmen einer Pressekonferenz, die am 6. September im Salon Bicentenario im Paseo la Galería/Asunción stattfand, stellte man den Journalisten der repräsentativen Medien für den Agrarsektor Paraguays die Stiftung IDEAGRO mit ihren Zielen und Projekten vor, an denen die Institution seit ihrer Gründung arbeitet.

Die Moderation übernahm Herr Luis Bonetto, der vielen schon von Kongressen auf Pioneros del Chaco bekannt ist. Außerdem waren die Herren Lic. Sebastian Boldt, Präsident des Verwaltungsrates, Ing. Agr. Lenard Dyck, Mitglied des Verwaltungsrats und Lic. Mba. Norbert Dueck, Generaldirektor der Stiftung, anwesend. **S.Foto.** Zu Beginn der Veranstaltung richtete der Präsident der



IDEAGRO einige Worte an die anwesenden Damen und Herren: "Uns ist bewusst, dass wir für die nächsten Schritte der Systematisierung und auch im weiteren Verlauf unserer Aktivitäten Verbündete benötigen, die uns mit entsprechenden Informationen über die Entwicklung unseres paraguayischen Chacos unterstützen werden. Aus diesem Grund haben wir Sie heute zu dieser Pressekonferenz eingeladen".

Anschließend erläuterte Herr Norbert Dueck die Arbeiten und Projekte der kommenden Monate und hob dabei insbesondere drei Punkte hervor: Forschung/Entwicklung, Ausbildung sowie Technologietransfer und Dienstleistungen.

Im Rahmen von FuE-Projekten wird die Stiftung an fol-



genden Themen arbeiten:

- Landwirtschaft (Vergleich von Sorten, Produktionstechniken, verschiedene Nutzpflanzen und Deckfrüchte)
- Viehbestand
- Molkereisektor
- Alternative Produktion
- Wertschöpfungsprojekte an der Quelle

### In diesem Zusammenhang wird derzeit ein Terminkalender erstellt:

- a.) Ein Netz von Versuchen zur Sortenbewertung 2020/21 mit dem Ziel, die produktiven Leistungen verschiedener Genotypen von Sojabohnen, Mais und Sorghum zu bewerten.
- b.) 7. Internationaler Kongress für Landwirtschaft in semiariden Zonen (16.-17. September)
- c.) Konferenz zur nachhaltigen Produktion von Sommerkulturen mit dem offiziellen Start der Aussaat 2021/22 (12. November).
- d.) Webinar über Produktion und Vermarktung von Bohnen (14. Oktober)
- e.) Kurs über Tierschutz richtiger Umgang mit Tieren auf dem Bauernhof.
- f.) Tag der Viehzucht im Chaco
- g.) Tag der Aussaat von Sojabohnen, Mais und Sorghum
- h.) Tag der Präsentation der Testergebnisse

#### Über die Stiftung

Die IDEAGRO-Stiftung profitiert und vereint nun alle

Anstrengungen, Ressourcen, technologischen Fähigkeiten und Erfahrungen aus mehr als 90 Jahren ihrer drei Gründungsgenossenschaften: Chortitzer, Fernheim und Neuland.

Wir verfügen über die fachlichen und finanziellen Mittel, um technische Lösungen für die Herausforderungen des ländlichen Raums zu bieten. In diesem Sektor sind wir nicht nur für die Ausbildung, sondern auch für die Erforschung, Entwicklung und Weitergabe wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Förderung der Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Produktion im paraguayischen Chaco zuständig.

Wir verfügen über nachweisliche Erfahrungen darin, günstige Ergebnisse zu erzielen, indem wir lokale Erzeuger mit strategischen Allianzen auf nationaler und internationaler Ebene zusammenbringen, um verschiedene Dynamiken zu fördern, die auf das Wachstum der Agrarund Viehwirtschaft ausgerichtet sind.

Wir glauben an die Bedeutung der Förderung und Professionalisierung der wissenschaftlichen Arbeit und widmen uns daher der Ausbildung künftiger Fachkräfte in theoretischem und praktischem Wissen sowie der Entwicklung neuer Instrumente, die die Erreichung der Ziele erleichtern, wobei die Bedürfnisse jedes einzelnen Unternehmens berücksichtigt werden, das die Wertschöpfungskette in den verschiedenen Bereichen integriert.

Monika Gossen, Neuland (übersetzt nach Prensa IDEAGRO) ■

# 7. Internationaler Landwirtschaftskongress für trockene Zonen

In den Tagen vom 16ten und 17ten September wurde der 7te Internationale Landwirtschaftskongress für trockene Zonen auf dem Gelände von Expo Pioneros durchgeführt. Organisiert wird der jährliche Event von der Fundación IDEAGRO. Es geht dabei um Themen, welche spezifisch für unsere Situation im zentralen Chaco zugeschnitten sind und somit zur Weiterbildung von lokalen Produzenten und Technikern gedacht ist.

In diesem Jahr wurden Themen rund um das Thema der Reproduktion in der Viehzucht gebracht. Dazu brachten verschiedene Spezialisten Vorträge, in welchen sie ihre Erfahrung mit verschiedenen Arbeiten im Chaco darstellten.

#### Folgende Themen wurden gebracht:

- Verfügbare Werkzeuge für die Entscheidungsfindung in der Rassenviehzucht und deren Impakt in der nationalen Viehzucht – Ing. Federico Maissonave
- Wichtigkeit der Fleischqualität Was muss man in der Viehzucht beachten? – Ing. Mirko Hiebert
- Technischer und wirtschaftlicher Impakt eines guten Herdenmanagements – Dr. Hector Serafini
- Protokolle von IATF und die neuesten Entwicklungen im Bereich der Reproduktion – Dr. José Frutos
- Planung des Managements im Bereich der Reproduktion – Dr. Roberto Cajes
- Selektion der Färsen (Nachzucht) für IATF-Programme – Dr. Adolfo Pereira
- Präsentierung eines praktischen Beispiels von der Reproduktionshantierung auf Estancia Aguila – Dr. Georg Bench

Ein weiterer und wesentlicher Bestandteil vom Kongress sind die praktischen Vorführungen, welche in diesem Jahr in Form einer Betriebsbesichtigung auf der "Estancia Águila" der Kooperative Fernheim durchgeführt wurde.



Dabei wurden folgende Schwerpunkte gezeigt bzw. erklärt:

- Das Zuchtziel und die Rassenkreuzungen
- Angewandte Technik im Bereich der Reproduktion
- Herdenmanagement

Somit hatten die 240 eingeschriebenen Teilnehmer die Möglichkeit, in 1,5 intensiven Tagen mehr über die neuesten Entwicklungen und praktische Anwendungen im Bereich der Viehzucht zu erfahren, um diese auf ihren Betrieben anzuwenden.

Norbert Dueck Geschäftsführer Fundación IDEAGRO **■** 





### Wie die "Ruta de la Leche" begann

(Nach einer Schilderung von Jacob J.K. Giesbrecht)

Die ersten Dörfer Südmennos, Legua 63, wurden im Jahr 1948 angelegt. So auch das Dorf Schönau. Von Nordmenno aus konnte man diese Dörfer entweder über Neuland via Falcón, oder über Buena Vista, "Stohlekaump" und dann über Lichtenau und Río Verde erreichen. Die Entfernung war ungefähr gleich, und es dauerte mit Ochsen drei Tage und drei Nächte, diese Strecke zurückzulegen. Meine Eltern Jacob J. Giesbrechts und Cornelius Friesens mit ihren Familien kamen ein Jahr später als die ersten Schönauer dahin, als da schon sechs oder sieben Familien in ihre eigenen Wohnungen eingezogen waren. Sie siedelten auch in diesem Dorf an. Die erste Schule war bereits gebaut und mit einem Stacheldrahtzaun abgezäunt worden. Ich war damals 15 Jahre alt.

Im Jahr 1951 kam der Auftrag von der Kolonieverwaltung, den Weg von da, wo heute Cruce Poineros ist bis da, wo heute das Dorf Heimstädt liegt, zu öffnen. Die Geräte, die zur Verfügung standen, waren Ziehsäge, Spaten, Axt und Machete. Die Schneise (picada) war bereits geöffnet worden, und der Weg von Isla Poì bis da, wo später die Ruta Transchaco gebaut wurde, auch. Wer das hat, weiß ich nicht. Der Teil von dem Punkt bei der Ruta Transchaco bis da, wo später das Dorf Heimstädt angelegt wurde, wurde in drei Etappen geöffnet. Von der Ruta bis zum Heckekamp, gerade nördlich vom Alwborm (Pozo 11), öffneten mein Vater Jacob J. Giesbrecht mit dem Jugendlichen Jacob S. Klassen den Weg mit einer Gruppe Indianer. Als sie die Arbeit bis da abgeschlossen hatten, kam mein Vater nach Hause und hatte somit seinen Auftrag erledigt. Wenn ich mich recht erinnere, musste er zurück, weil er ein weiteres Kind in seiner Familie erwartete. Ich weiß nicht, wie er nach Hause gekommen ist, denn er hatte seinen Wagen und die Ochsen dort gelassen. Das Gespann sollte da für die Zeit bleiben, in der ich da ab nächste Woche arbeiten sollte.

Mein Onkel Abram J. Giesbrecht brachte mich am kommenden Montag dorthin. Wir fuhren morgens früh los über Falcòn und kamen dort gegen Abend an. Onkel Abram blieb da dann zur Nacht und fuhr am nächsten Morgen wieder früh los nach Hause. Vom Heckekamp bis etwa 500 Meter südlich von da, wo heute Cruce í liegt, hat Herr David D. Klassen die Arbeit angeleitet. Ich war der einzige mennonitische Arbeiter außer ihm, und dann waren da noch sechs oder sieben Indianerehepaare und der Indianer Wellm, der in meinem Alter war. Wellm und ich kannten uns schon von Schönau. Er kam aus dem Indianerlager in Schönau, das da schon vor der Anlegung des Dorfes war. Ein älteres Indianerehepaar war zuständig für die Jagd -denn von dem Wildfleisch waren wir zum größten Teil abhängig- und für das Honigsuchen. Die anderen Ehepaare waren voll beim Wegsäubern dabei. Die Frauen schafften das feinere Strauch zur Seite, das von den Sträuchern und Ästen abgeschlagen wurde, und die Männer erledigten die schwerere Arbeit.

Wellm und ich waren zuständig, Wasser zur Stelle zu schaffen. Es musste zum Teil von sechs bis sieben Kilometer Entfernung mit Ochsen und Wagen herangefahren werden. Jeden Tag holten wir anfänglich aus einer Lagune, die am Austrocknen war, drei Fässer Wasser. Manchmal war das Wasser von den Wildschweinen so durchgewühlt, dass es ganz trübe war und stank. Diese drei Fässer Wasser waren für die Arbeiter und das Ochsenpaar, das beim Lager (campamento) blieb. Die Ochsen, die jeweils den Wagen ziehen mussten, mussten an der Lagune trinken und bis zum nächsten Tag warten. Diese Arbeit dauerte gewöhnlich von morgens fast bis Mittag. Am Nachmittag arbeiteten wir auch beim Weg.

Als wir den Weg bis zu dem nächsten kleinen Kamp geöffnet und ihn etwas untersucht hatten, schritten wir auch über eine kleine Niederung. Da sagte ein älterer Indianer, dass hier gutes Brunnenwasser sein werde, und das wird gutes Trinkwasser sein, meinte er. Wie er das wüsste, wollten wir wissen. Na, wo diese Sträucher und Bäume wachsen, und zeigte auf den nahe gelegenen Buschrand, da ist gutes Wasser. Dann bat Herr Klassen mich und ein paar Indianer, an der Stelle einmal zu graben,

wo der Indianer zeigte. Wir gruben ein Loch von etwas mehr als einem Meter Durchmesser, und es war lockere Erde. Nach zwei bis drei Stunden Graben wurde die Erde in etwa drei Meter Tiefe nass. Das motivierte. Und wirklich, noch etwas tiefer graben, da war gutes, klares Wasser, und es schmeckte aut. Herr Klassen beauftragte uns dann, einige Paloblanco Bäume am Buschrand zu fällen und einen einfachen Kasten daraus zu machen. Wir sägten die Latten in einer Länge von etwas mehr als einem Meter, und die Indianer spalteten die geschickt mit der Axt in zwei Hälften. Die brachten wir in den Brunnen und bauten einen etwa einen Meter hohen Kasten daraus. Dabei hatten wir die Bohlen nicht gezinkt, sondern nur so aufgeschichtet, dass ihre Enden gegeneinanderdrückten, wenn wir die Hohl-



räume zwischen den Bohlen und dem Brunnenschaft mit Erde auffüllten. Dieser Brunnen hat uns dann weiter mit allem nötigen frischen Wasser versorgt, und dieser Platz wurde später für die Südmennos ein beliebter Rastplatz, wenn sie ihre Fracht mit ihren Ernteerträgen nach Loma Plata "schmackten". Da dieser Brunnen 11 km vom Ausgangspunkt bei der späteren Ruta Transchaco entfernt liegt, erhielt er den Namen "Alwborm". Heute steht da ein Schild "Pozo Once".

Die gesamte Arbeit des "Rodens" war nicht so einfach. Kleinere Sträucher und Bäume wurden mit Spaten und Axt ausgehackt. Die dicken Bäume wurden mit der Ziehsäge gefällt, die Krone abgesägt, der Stamm zur Seite gerollt, die Äste vom Wipfel zerkleinert und zur Seite geschafft. Der Baumstumpf wurde dann mit möglichst trockenen Ästen überschichtet und angezündet. Manchmal dauerte es Tage lang, bis so ein grüner Stumpf ausgeschwelt war. Immer wieder, wenn wir da vorbeigingen, musste das Feuer mit frischem Holz neu angefacht werden. Es durften keine Baumstumpfen auf dem 6 m breiten Streifen bleiben. Die entstandenen Löcher vom Ausgraben der Sträucher und kleineren Bäumen mussten wieder zugeschüttet werden.

Die Zubereitung der Mahlzeiten übernahmen die Indianer für sich selber, und für Herrn Klassen und mich übernahmen wir das selber. Am ersten Sonntag machten wir uns sogar eine Luxusmahlzeit. Herr Klassen hatte noch einige Hühnereier gut verpackt und etwas Trockenobst mitgebracht. Ich briet Rühreier, und er kochte Obstmus. Das schmeckte uns sehr gut. Er hatte auch noch

einige Dosen Corned Beef mit. Besonders das Corned Beef schmeckte mir sehr, weil es etwas ganz Seltenes und Besonderes war. Als Herr Klassen das merkte, dass ich das sehr mochte, sagte er, ich könne mich ganz satt essen. Das tat ich. Aber am nächsten Tag hatte ich keinen Hunger auf Corned Beef.

Unser Lager haben wir einige Male verlegt, damit wir nicht zu weit bis zur Arbeit gehen mussten, denn wir legten die Strecke grundsätzlich zu Fuß zurück. An einem heißen Nachmittag sahen wir zu unserer Verwunderung vom Norden her eine Staubwolke aufkommen. Es waren der Oberschulze Jacob B. Reimer und der Kooperativchef Herr Cornelius W. Hiebert auf einem Jeep. Sie kamen einfach einmal schauen, wie es mit der Arbeit voranging. Herr Reimer bat Herrn David Klassen, aufzusteigen, und sie fuhren für etwa eine halbe Stunde zum Lager. Als sie Herrn Klassen zurückbrachten, nahmen sie sich noch Zeit, auch mit mir zu reden. Ich fühlte mich sehr geehrt. Herr Reimer fragte mich, wer ich sei, wer meine Eltern und Großeltern seien, usw. Ich erklärte ihm, wer mein Großvater väterlicherseits und meine Großeltern mütterlicherseits waren. "Ah", sagte er, "dann es dee ole Liesmum diene Grotmutta, waut?""Ja", sagte ich. "O", sagte er, "dann hast du uck got oabeide jeliat, nich so?" Natürlich bejahte ich das gerne. Dann hat der Oberschulze noch gesagt, es werde nicht mehr lange dauern, dann wird man in drei Stunden von Loma Plata bis Legua 63 fahren können. Das konnte ich mir gar nicht vorstellen. Wir brauchten doch drei Tage und drei Nächte.

Herr Klassen war ein sehr guter Chef. Er ging mit den

Indianern gut um, und auch ich fühlte mich respektiert. Er war offen und direkt. Er sagte die Dinge so, wie er sie meinte. Eine kleine Anekdote kann das veranschaulichen. Herr Klassen rauchte. Er hatte einen guten Vorrat sowohl an Tabak als auch an Zigaretten. Vom Aufstehen um 5 Uhr bis wir an die Arbeit gingen hatte er gewöhnlich ein Päckchen gefixt. Abends nach der Arbeit auch. Während der Arbeit rauchte er nicht. Einmal, als Wellm und ich uns vorbereiteten, um wieder Wasser zu holen, sahen wir in seinem Kasten den Tabak. Wir rauchten ja auch gerne, wenn wir was dazu hatten. Dann wollte ich haben, Wellm sollte etwas Tabak und Papier aus seinem Kasten nehmen, dann könnten wir unterwegs beim Wasserholen rauchen. Wellm sagte, nein, er würde das nicht nehmen. Dann erklärte Wellm, warum nicht. Er sagte, wenn ich bei unseren Leuten etwas nehme, dann ist das nur "genommen". Wenn du da was nimmst, dann ist das gestohlen. Umgekehrt auch so. Wenn ich jetzt den Tabak nehme, dann ist das gestohlen, aber wenn du den nimmst, dann ist das nur "genommen". Nun, ich nahm dann Tabak und Papier, und wir konnten unterwegs rauchen.

Nachher fragte Herr Klassen mich, ob ich auch rauche. Ja, manchmal. Ob wir denn von seinem Tabak genommen hätten, wollte er wissen. Das wurde mir ganz unangenehm, aber ich musste gestehen, dass wir davon genommen hatten. Dann sagte er ganz direkt zu mir: "Du doafst wellich von mienen Tobak habe, oba nich stell nehme. Du kaust froage, en etj woa di jäwe." Zunächst schämte ich mich, aber irgendwann fragte ich ihn dann doch. Dann nahm er eine Rolle Tabak und etwas Papier, kam zu mir und sagte mir das frei ins Gesicht, wobei er mit seinem rechten Zeigefinger auf mich zeigte: "Du doafst daut wellich habe, oba du best to schohd tom Vollrietjre. Etj sie aul volljerietjat, ohba du best to schohd." -Das hat mich so beeindruckt, dass ich nachher kaum mehr geraucht habe, auch wenn die anderen Jungen im Dorf fast alle rauchten.

Als wir fast sechs Wochen da gearbeitet hatten, etwa

Mitte September, dann sagte Herr Klassen an einem Tag, es habe zu Hause geregnet, und sie müssten zurück, denn es war Aussaatzeit. Wie er das wusste, dass es geregnet hatte, weiß ich nicht, denn Kommunikation hatten wir keine, aber es hatte tatsächlich geregnet. So, wir packten alle Sachen zusammen und legten mit zwei Ochsengespannen mit Hack und Pack und all den Leuten los nach Hause. Die Indianer, sowohl Männer wie auch Frauen, mussten abwechselnd zu Fuß gehen, weil nicht alle auf den zwei Wagen Platz hatten.

Für uns war das Projekt dann abgeschlossen. Die weitere Wegstrecke vom späteren Heimstädt bis etwas südlich von Cruce í hat Missionar Johann W. Töws nachher mit einer Gruppe von Indianern von Río Verde aus geöffnet. Diese Strecke war zunächst aber nur drei Meter breit, später hat dann jemand den Streifen auf sechs Meter Breite geöffnet.

Wie viel Zeit diese Wegverkürzung ersparte, konnte ich schon im kommenden Jahr feststellen. Mein Vater hatte nämlich auf irgendeinem Weg bei der Versuchsstation in Fernheim Obstbäumchen bestellt und hatte verabredet, dass wir da eine gewisse Anzahl holen würden. Dann sagte mein Vater, ich solle dahinfahren und einen Kasten mit Obstbäumchen holen. Ich weiß nicht mehr wie viele. aber es waren auch Bestellungen von einigen Nachbarn im Dorf dabei. Als 17jähriger fuhr ich allein an einem frühen Morgen los und kam am Gegenabend in Reinland an (etwa 120 km). Dort blieb ich bei meinen Großeltern zu Nacht. Am nächsten Tag fuhren mein Onkel Gerhard Klassen und ich mit ihren Pferden zur Versuchsstation und holten die Obstbäumchen. Meine Pferde sollten sich ein paar Tage ausruhen. Ich blieb noch einen weiteren Tag bei meinen Großeltern und fuhr dann am vierten Tag wieder zurück nach Schönau. Diese Strecke an einem Tag zurückzulegen war schon viel weniger Zeit als drei Tage und drei Nächte. Heute dauert es schon nicht nur drei Stunden, sondern nur eine bis eineinhalb Stunden.

EF





### UNRAU – der Plaggeist, der die anderen beunruhigt

In der Kolonie Menno leben etwa 140 Personen mit dem Nachnamen Unrau.

Es waren 1926/27 vier Familien Unrau eingewandert, mit insgesamt 31 Personen.

Die mennonitischen Unraus (Unruh) kommen wohl aus Nieder-Schlesien, im heutigen Süden von Polen, entstammend aus einem Adelsgeschlecht,



Jacob K. Unrau vor der Kooperative in Loma Plata

und kamen von da unter die Mennoniten der Danziger Gegend. Der Name gehört zu den ältesten Adelsfamilien im deutschen Umfeld.

Der Name bedeutet "der Unruhige" bzw. "Beunruhigung", oder aus dem Mittelhochdeutschen: "unrouwe" oder "unruoch" und bezeichnet eine Charaktereigenschaft. Ein Unrau (Unruh) kann als eine Art Quäler bzw. Plaggeist bezeichnet werden, ein Mensch, der einfach keine Ruhe gibt bzw. findet. Gemeint ist also eine Person, die unruhig ist, nervös, und Unruhe ausstrahlt bzw. stiftet; oder aber auch fahrlässig (schlopmetzich), nachlässig, rücksichtslos oder ruchlos ist.

Der Name kommt in Preußen unter den Mennoniten vor, und von da auch über Russland und Nordamerika bis nach Paraguay.

Mit dem Namen "Unruh" bezeichnet man auch das kleine Schwungrad in einer Uhr, das den gleichmäßigen Gang derselben bewirkt (ohne Ruhe, ohne Pause).





Benjamin wurde seinen Eltern Benjamin und Maria Toews am 27. Oktober 1944 in Reinland, Nord-Menno, als 6. von 9 Kindern geboren. Als Daddy 5 Jahre alt war, zog seine Familie nach Schönau, Südmenno, wo er seine Kindheit und Jugendzeit verbracht hat.

Im Dezember 1962 durchlebte Familie Toews eine sehr schwere Zeit, als sein Vater ganz plötzlich starb. Damals war Daddy 18 Jahre alt. Mit 21 Jahren fing er an auszuarbeiten, ist dann viel rausgefahren und hat auf "Estancias" gearbeitet.

Am 29. Mai 1966 ließ er sich vom Ältesten Martin T. Dueck auf seinen Glauben an Jesus Christus taufen.

Im Jahre 1967 zog er als 22jähriger Junge nach Grünau, Südmenno, wo er im selben Jahr eine Wirtschaft kaufte und jahrelang Milchproduzent war.

Dort lernte er auch Tina Penner kennen, die er am 29. Juni 1969 heiratete. Gott schenkte ihnen 4 Kinder. Im Jahre 1971 zogen sie für 3 Jahre nach Kanada. 1974 zogen sie dann wieder zurück nach Grünau, wo er jahrelang in der Kooperative gearbeitet hat.

Im März 1975 gab es eine radikale Wendung in ihrem Alltag, als Mommy einen schweren Unfall hatte, wobei sie schwere Verbrennungen erlitt. Damals hat Daddy seine Rolle als Ehemann und Hausherr bewiesen. Wie Daddy diese Situation damals gemeistert hat, kann man sich überhaupt nicht vorstellen. Daddy hat Mommy damals für etwa 1 Jahr mit Hilfe einiger nahestehender Personen intensiv begleitet und gepflegt. Auch die Rolle als Vater damals, wo er gezwungen war, zwei kleine Töchter an einem sicheren Ort unterzubringen, war ihm ein großes Anliegen.

1977 zog die Familie nochmal für etwa 2 Jahre nach Kanada, und 1979 dann endgültig zurück in den paraguayischen Chaco, auf ihre Wirtschaft in Grünau, wo sie bis zu Daddy's Tod wohnten.

Daddy hat keine Arbeit gescheut und eine große Rolle in der Entwicklung unserer Genossenschaft geleistet. Im Jahre 1984 - 1986 war er Mitglied des Verwaltungsrates der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee. Die Genossenschaft war ihm immer ein großes Anliegen. Insgesamt hat Daddy etwa 20 Jahre für Chortitzer gearbeitet.

Auch in der Gemeinde hat er einige Zeit in der Baukommission mitgearbeitet. Die Projekte der Gemeinde waren ihm ein Anliegen und er hat seinen Teil auch verantwortungsvoll mitgezogen. Auch ist er als Waisenberater tätig gewesen.

In seinen jungen Arbeitsjahren ist er nie krank gewesen. Als er älter wurde, von 2012 – 2015 musste er sich mehreren Bruchoperationen unterziehen. Im April 2019 wurde er plötzlich schwer krank, worauf er einen ärztlichen Eingriff am Herzen bekam. Danach wurde er immer schwächer und musste für einige Wochen im Hospital Loma Plata interniert werden. Etwas später musste er für einen weiteren Einsatz nach Asunción, wo nach Untersuchungen am 1. Juli 2020 Krebs diagnostiziert wurde. Ihm war bewusst, dass seine Tage gezählt waren.

Seine Familie war seine große Leidenschaft, und er hat uns immer wieder seine Großzügigkeit und Liebe gezeigt. Seine Großkinder waren ihm besonders nahe ans Herz gewachsen und er hat die Kuschelzeit mit ihnen sehr genossen. Sein Wunsch war, seine letzte Lebenszeit zuhause zu verbringen. Die letzten 3 Monate hat er schwer gelitten. Er hat viel gebetet und gesungen. Eine große Freude für ihn war, dass seine Töchter von Kanada kommen konnten. In letzter Zeit hat er uns davon erzählt, wie Gott ihm Einblicke in die Herrlichkeit gegeben hat, und er sagte immer wieder, wie wunderschön der Engelgesang ist. Er erzählte uns, dass er Jesus sah, und wie herrlich Er ist. Wir bewundern seine dankbare Haltung, die er trotz der schweren Umstände immer wieder zum Ausdruck gebracht hat.

Die Werte, die er uns vermittelt hat sind Dankbarkeit, Fleiß und Arbeitsamkeit, friedlicher Umgang miteinander, Treue und Gottesfurcht. Dafür sind wir dankbar.

Am 29. Oktober 2020 um 13:20 Uhr hat der Herr Jesus ihn zu sich in die ewige Herrlichkeit gerufen.

Als Familie bedanken wir uns ganz herzlich bei den Predigern und Diakonen für die seelische Betreuung. Ein ganz herzlicher Dank gilt Pfleger Benni Klassen, der täglich im Pflegedienst behilflich gewesen ist. Auch für all die Gebete und Liebesdienste, die unsere Geschwister im Herrn geleistet haben. Diese Liebesdienste haben Ewigkeitswert. Möge der Herr sie euch reichlich vergelten! Ruhe sanft im Herrn, lieber Vater! Aufwiedersehen!

In tiefer Trauer die Ehefrau Tina

mit Kindern und Großkindern

### Informationen vom Standesamt

### August/September 2021

### **GEBURTEN**

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Sophie Olivia Wolf Peters	01.08.2021	Johann & Adelina Wolf, Lolita
Tommy Jonas Froese Dueck	13.08.2021	Fabian Torsten & Fidelia Froese, Lolita
Olivia Abigail Bergen Bartel	15.07.2021	Adrian & Melanie Bergen, Neu Moelln
Ryan Connor Penner Bartel	24.07.2021	Ricky & Tanja Valeska Penner,Loma Plata
Julian Hiebert Doerksen	05.06.2021	Harmut & Carline Hiebert, Silbertal
Diego Eliseo Penner Wiebe	11.08.2021	Egon & Jessica Beate Penner, Neudorf
Rachel Lara Enns Koop	22.06.2021	Haiko & Monika Enns, Kleefeld
Gonzalo Emanuel Sawatzky Martinez	28.08.2021	Oliver James & Maria Fernanda Sawatzky, Loma Plata
Gabriel Wiebe Harder	30.08.2021	Anthony Byran & Cynthia Tabea Wiebe, San Lorenzo
Emil Johannes Schneider Thiessen 29.08.		Raimund & Celia Schneider, Kleefeld
Derek Elias Friesen Kehler	31.08.2021	Danny Nico & Dorothea Friesen, Rosental
Ivan Thiago Sawatzky Wölk	30.08.2021	Leandro Darlyn & Natalia Gabriele Sawatzky, Loma Plata
Matheo Andre Penner Harder	03.08.2021	Ronny & Gaby Joana Penner, Rosenfeld
Marc Silas Toews Toews	10.09.2021	Stanley & Jody Andrea Toews, Kleefeld
Lucas Daniel Krahn Bergen	09.09.2021	Rafael Marco & Rosabella Krahn, Loma Plata
Joel Nehemias Toews Alfonso	10.09.2021	Edgar Dennis & Nadia Natalia Toews, Kleefeld
Ester Klassen Klassen	28.06.2019	Isaak & Anna Klassen, Monte Claro
Tina Klassen Klassen	27.07.2020	Isaak & Anna Klassen, Monte Claro
Ivan Miguel Gerbrand Toews	17.09.2021	Patrik & Livia Vasti Gerbrand, Loma Plata
Tina Klassen Klassen	27.07.2020	Isaak & Anna Klassen, Monte Claro

### HOCHZEITEN

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Gerherd Neufeld Reimer	+	Anna Fehr Wall	28.08.2021
David & Elizabeth Neufeld		Peter & Maria Fehr	
Patrick Ryan Krahn Funk	+	Ylenia Shanea Suderman Kauenhowen	03.09.2021
Gustav & Dorothea Elke Krahn		Wilfried & Juwelita Suderman	
Ivan Sergei Froese Klassen	+	Rosana Buhler Heinrichs	11.09.2021
Johan & Tina Froese		Jacob & Katharina Buhler	
Stefan Torsten Peters Harder	+	Drucella Harder Dueck	1 <i>7</i> .09.2021
Hein & Klara Peters		Hans & Maria Harder	
Samuel Stefan Friesen Dueck	+	Viviana Vogt Schellenberg	1 <i>7</i> .09.2021
Alfred & Heidy Veronika Friesen		†Willy & Magrit Vogt	

### STERBEFÄLLE

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern S	erbedatum
Helena Niessen de Froese	88	†Johann Froese Thiessen, Loma Plata	22.08.2021
Abraham Harder Giesbrecht	82	Maria Doerksen de Harder, Loma Plata	22.08.2021
Manuel Xander Kauenhowen Hiebert	24	Johannie Chantel Unrau de Kauenhowen, Asunciór	25.08.2021
Agatha Wiebe de Peters	85	Johann Peters Harder, Loma Plata	06.09.2021
Gerhard Reddekopp Friessen	65	Margaretha Hildebrandt de Redecop, Madelon	08.09.2021
Johan Schroeder Hoeppner	83	†Justina Dueck de Schroeder, Loma Plata	14.09.2021
Gertruda Funk Vda de Krahn	80	†Peter Krahn Thiessen, Paratodo	14.09.2021

### **Buchvorstellung**

### Wetter- und Regendaten aus dem zentralen paraguayischen Chaco 1970 – 2020

Autor: Johann J. Sawatzky

Johann J. Sawatzky (1941 – 2021) war ein "gewöhnlicher" Bauer in Menno. Er wurde in Strassberg geboren, und wohnte nach seiner Heirat in Kleinhof (1970 – 1978), in Buena Vista (1978 – 2001) und in Loma Plata (2001 – 2021).

Ihn charakterisierte sein Interesse für das Schreiben und für das Wetter im Chaco. Das motivierte ihn, ab 1970 jeden Tag Wetterdaten aufzuschreiben und diese zu sammeln.

Diese Daten waren gerade endgültig zusammengetragen und in einem Buch fertiggestellt, als er Anfang 2021 verstarb.

Sein Vermächtnis, 51 Jahre tägliche Wetterdaten aus dem Chaco, wird jetzt Interessenten als Buch von 362 Seiten zum Kauf angeboten.

Bestellen bzw. erhalten kann man es beim Buchhandel in Loma Plata (Tel. **0981 764 238**).

Den Wetterbeobachtern ist es eine Fundgrube, und das Buch motiviert, selber bewusster das Wetterphänomen zu beobachten, egal, wo man wohnt.

Uwe Friesen ■

Johann J. Sawatzky



### Wetter- und Regendaten

aus dem zentralen paraguayischen Chaco

1970 - 2020

#### **IMMOBILIEN**

In Kleefeld wird ein Grundstück von 3.280 m² (50 m breit und 65 m lang) zum Kauf angeboten. Es liegt an den Straßen Del Este und Mboreví. Auf dem Grundstück befinden sich mehrere junge Obstbäume. Preis ist verhandelbar.
 Informationen erhält man bei Adrian Klassen unter der Tel. Nr. 0981 989 237.

#### **Durchschnittspreise** der letzten 12 Monate - 2021 01.-31. August 01.-30. Sept. Fleisch: 9.066.- Gs/kg 9.398.- Gs/kg (ohne IVA) 9.519.- Gs/kg 9.868.- Gs/kg (mit IVA) Milch: 2.065.- Gs/l (ohne IVA) 2.035.- Gs/l 2.137.- Gs/l 2.168.- Gs/l (mit IVA)



September 1921:

### Wieder zuhause in Kanada

An einem Donnerstag, am 1. September 1921, reisten die Delegaten (Bernhard Toews war noch in Mountanin Lake, USA bei den Eltern gewesen) nach Manitoba, in die

Heimat, zum "trauten Familienkreis". Unterwegs in Minneapolis traf man sich noch mit Alvin Solberg, um über die Paraguaysiedlung zu erörtern. Nach längerer Zugfahrt kamen sie dann am 2. September in Manitoba an, und die begeisterte Begrüßung der Familie ereignete sich "nach einer Trennung von 6 Monaten und 22 Tagen".

Man hatte Südamerika und Teile Mexikos bereist und etwas mehr als 43.000 km zurückgelegt.

Toews schreibt: "Kam gesund und wohlbehalten nach Hause. Bin auch die ganze Zeit während der Reise gar nicht krank gewesen."

Im September legten Toews und weitere Delegaten Berichte ab von ihrer Reise.

In Winnipeg überreichte Fred Engen den Freibrief von der paraguayischen Regierung an Toews, der am "22. Juli durch 19 Stimmen gegen 5 Stimmen im Kongreß von Paraguay, in Asunción, als Gesetz genehmigt und bestätigt worden" war. Mit dabei waren der Älteste Aron Zacharias und J.J. Priesz; dieser nahm auch an der Chacoexpedition teil.

Toews berichtete dann mit Funk zusammen auf Bruderberatungen vom 13. bis zum 20. September über Paraguay und Mexiko, "was wir da gesehen und gehört hatten". Man stimmte auch gleich ab, wer wohin auswandern wollte. Das Gesamtergebnis der Abstimmungen in den konservativen Gemeinden der Altbergthaler Gemeinschaft, die in den 1870er Jahren aus Russland ausgewandert waren: 448 stimmten für eine Auswanderung nach Paraguay, 128 stimmten dafür, nach Mexiko auszuwandern.

Martin W. Friesen schreibt dazu: "Die Delegierten selbst stimmten für Paraguay. Mexiko sagte ihnen aus mehreren Gründen nicht zu. Das Land litt, wie sie es ja mit eigenen Augen gesehen hatten, noch immer unter den Folgen einer langjährigen Revolution. Auf allen Eisenbahnzügen, …, waren schwer bewaffnete Soldaten eingesetzt, wegen der vielen Überfälle, die schon auf Eisenbahnzügen verübt worden waren, … Auch waren noch manche Gebäude zu sehen, die als Ruinen aus den Revolutionsgefechten zurückgeblieben waren. Auch die Art und Weise der Herausgabe des sonderrechtlichen Dokuments erregte ihr Missfallen."

Der größte Teil der Auswanderungswilligen kam aus der Chortitzer Gemeinde der Ostreserve, die bis Ende 1921 sechs große Versammlungen (Bruderschaften) abhielten, um die Auswanderung voranzutreiben, und zudem gab es noch manche Sitzung in engeren Kreisen.

Man war also nun auch in Kanada überzeugt: Die Auswanderung in den Süden konnte beginnen.